

**ethecon** Stiftung Ethik & Ökonomie  
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economics

# Jahresbericht 2012



entsprechend der Kriterien der  
Initiative Transparente Zivilgesellschaft

**eth  
e  
con**

[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)



## **ethecon** Stiftung Ethik & Ökonomie

Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economics

### Anschrift

ethecon  
Stiftung Ethik & Ökonomie  
Ahrenshooper Str. 73  
D-13051 Berlin  
Fon 030 - 22 32 51 45  
eMail info@ethecon.org

### verantwortlicher Vorstand

Dipl. Kfm.  
Axel Köhler-Schnura (Gründungsstifter)  
Postfach 15 04 35  
40081 Düsseldorf  
Schweidnitzer Str. 41  
40231 Düsseldorf  
Fon 0211 - 26 11 210  
Fax 0211 - 26 11 220  
eMail aks@ethecon.org

Internet [www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)

Der Bericht wurde erstellt  
gemäß der Kriterien der  
Initiative Transparente Zivilgesellschaft



ethecon ist Mitglied des



ethecon ist Mitglied des Verbundes  
alternativer und fortschrittlich  
politisch bewegter Stiftungen



ethecon Spendenkonten

EthikBank Freiberg  
Konto 30 45 536 / BLZ 830 944 95  
IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536  
BIC GENODEF1ETK

GLS-Bank Bochum  
Konto 6002 562 100 / BLZ 430 609 67  
IBAN DE05 430 609 67 6002 562 100  
BIC GENODEM1GLS



Gedruckt auf 100% Umweltschutzpapier

Stand: März 2013



Das Problem ist nicht das gesellschaftliche Symptom.  
Das Problem ist das ökonomische System.  
Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung.

**ethecon** Stiftung Ethik & Ökonomie  
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economics  
[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)

**Direkt vorab**

Bitte schreiben Sie uns, wie Ihnen dieser Bericht gefallen hat.  
Was können/sollen wir besser oder anders machen? Danke.





Tochter einer japanischen Aktivistin  
mit der Trophäe des Internationalen  
ethecon Black Planet Award 2011  
am 27.06.2012 in Tokio  
(Foto Anabel Schnura)

## **ethecon wurde Ziel eines vermutlich politisch motivierten Angriffs**

Im Jahr 2012 wurde ethecon zwischen dem 17. Februar und dem 17. März Ziel eines vermutlich politisch motivierten Angriffs: Im Vorfeld der großangelegten Aktionen der Stiftung zur Übergabe des Internationalen ethecon Black Planet Awards 2011 an verantwortliche Manager und Großaktionäre des TEPCO-Konzerns in Japan (siehe S. 20) wurden mehrfach private und stiftungseigene EDV-Anlagen gehackt. Auch erfolgten mehrere Einbrüche in die Wohn- und Büroräume unseres Gründungsstifters und Vorstandsmitglieds Axel Köhler-Schnura in Düsseldorf. Und das sogar zu Zeiten, als Axel Köhler-Schnura selbst und/oder andere Angehörige seiner fünfköpfigen Familie zu abendlichen oder nächtlichen Zeiten im Haus waren bzw. schliefen!

Die Einbrüche erfolgten trotz hochwertiger Sicherheitssysteme geräuschlos, ohne jede Sachbeschädigung und ohne weitere Spuren (über die entwendeten bzw. gehackten Datenträger hinaus). Sowohl die Vorgehensweise, die Ziele als auch die Spuren deuten darauf hin, dass die Attacken mit der politischen Arbeit der Stiftung und/oder von Axel Köhler-Schnura zusammen hängen. Die augenscheinlich „unbeschädigten“ Schlösser wurden dem Landeskriminalamt zur kriminaltechnischen Untersuchung überlassen, um ggfs. weitere Aufschlüsse über das Vorgehen und die Hintergründe der Taten zu bekommen.

Bei den Angriffen wurden zielgerichtet relevante Datenträger entwendet, Wertgegenstände und andere Unterlagen blieben unbehelligt. Auch die eingeschaltete Kriminalpolizei hält den Verdacht der Stiftung, dass der TEPCO-Konzern sich ein Bild über die für Juni 2012 zu erwartenden Aktionen machen wollte, für möglich. Immerhin sollte im vorausgegangenen Jahr in London die Übergabe des Internationalen ethecon Black Planet Award 2010 an die Verantwortlichen des BP-Konzerns durch die polizeiliche Festnahme von Axel Köhler-Schnura und Diane Wilson verhindert werden. In einer Aktennotiz des Polizeipräsidiums Düsseldorf vom 19.04.2012 heißt es wörtlich: „Die Vermutungen von Herrn Köhler-Schnura wurden so weit möglich geprüft und erscheinen nicht abwegig.“

Die Stiftung machte die mysteriösen und beunruhigenden Vorgänge unmittelbar öffentlich (mehrere Zeitungen berichteten) und bat um Solidarität bzw. um Spenden zur Deckung der verursachten Kosten zur Wiederbeschaffung entwendeter Datenträger, zum Auswechseln der Schlösser bzw. zur Erhöhung der Sicherheitsvorkehrungen etc. Innerhalb kürzester Zeit solidarisierten sich mehr als 1.000 Menschen und Organisationen mit Axel Köhler-Schnura und der Stiftung ethecon. Auch gingen zahlreiche Spenden ein, mit denen wir einen Teil der erheblichen Kosten von mehr als 15 Tsd. Euro ausgleichen konnten.

Die Diskussion um „Green Scare“ (in den USA geborenes Konzept der Sicherheitsbehörden, das AktivistInnen der Ökologie- und der Tierschutzbewegung in eine Reihe mit Terrorismus stellt) hat deutlich gemacht, dass die großen internationalen Konzerne mittlerweile ebenso in verdeckten Operationen geheimdienstlich aktiv sind, wie die Geheimdienste selbst. So wurde gerade erst in 2012 bekannt, dass NESTLÉ in geheimdienstlicher Weise in der Schweiz gegen attac- und Mitglieder anderer außerparlamentarischer konzernekritischer Bewegungen vorgegangen ist. Herausragend noch immer der gewaltsame Tod eines Greenpeace-Mitglieds durch eine Bombe des französischen Geheimdienstes im Jahr 1985.

ethecon verurteilt jedwede verdeckte Operation gegen sozial bewegte AktivistInnen mit dem Ziel einzuschüchtern, auszuspähen, Falschinformation zu platzieren, legale Arbeit zu behindern oder gar Schaden zu verursachen. Egal ob diese von Geheimdiensten im staatlichen Auftrag ausgeführt werden oder von Konzernen und anderen Institutionen über eigene oder fremde Sicherheitsfirmen beauftragt werden.

Auch hat sich ethecon mit den in der Schweiz von NESTLÉ ausgespähten Organisationen solidarisiert und freut sich, dass diese den Prozess gegen NESTLÉ gewonnen haben. Herzlichen Glückwunsch!

**Wir bedanken uns ganz herzlich für die erwiesene Solidarität und die eingegangenen Spenden. Vielen Dank.**

# Inhalt

ethecon wurde Ziel eines politisch motivierten Angriffs .....	1
Grußwort .....	6
Vollständige Transparenz .....	9
Ein ganz großes Dankeschön! .....	10
Zusammenfassung .....	11
Die Stiftung .....	12
Steuerliche Vorteile .....	14
Erfüllung des Stiftungszwecks / Zur Arbeit der Stiftung .....	17
Stiftungszweck .....	17
Projekte und Kampagnen .....	19
Tagungen / Veranstaltungen .....	23
Eigene Medien .....	24
Elektronische Medien .....	28
Periodische Informationsschriften .....	30
Erklärungen .....	31
Kooperationen .....	31
Sonstige Öffentlichkeitsarbeit .....	33
Stärkung der Stiftung .....	34
Finanzkraft .....	34
Personalkraft .....	36
Organisationskraft .....	37
Gremien und Geschäftsstelle .....	37
Vorstand .....	37
Geschäftsführerin .....	37
Kuratorium .....	39

(Zu-)StifterInnen .....	39
Geschäftsstelle .....	39
Gremien-Info .....	40
Finanzen .....	40
Einnahmen .....	40
Ausgaben .....	41
Finanzergebnis .....	41
Liquidität .....	41
Darlehen .....	42
ethecon SolidarFonds .....	42
Zuschüsse .....	42
Stiftungsvermögen .....	42
Inflationsausgleich .....	42
Anspar-Zustiftungen .....	43
Rücklagen .....	43
Anlage des Stiftungsvermögens und der Rücklagen .....	43
Mitgliedschaften .....	45
Bestätigung/Entlastung des Vorstands .....	45
Anhang .....	47
(01) Name der Stiftung .....	47
(02) Sitz der Stiftung .....	47
(03) Stiftungsurkunde .....	47
(04) Steuerbegünstigung .....	47
(05) Steuer-Nummer .....	47
(06) Erstellung Jahresabschluss .....	47
(07) StifterInnen .....	47
(08) ZustifterInnen .....	47
(09) Anspar-ZustifterInnen .....	47



(10) Fördermitglieder .....	48
(11) Geschäftsstelle .....	48
(12) Anschrift von Vorstand und Geschäftsführung .....	48
(13) Mitglieder des Vorstands .....	48
(14) Mitglieder des Kuratoriums .....	49
(15) Bilanz .....	50
(16) Stiftungsvermögen und Rücklagen .....	50
(17) Anlage des Stiftungsvermögens .....	51
(18) Gewinn- und Verlustrechnung .....	51
(19) Inflation .....	52

Zum Schluss: ..... In eigener Sache

*Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,*



es war das Jahr 2004, als Frau Rehmann und ich gemeinsam ethecon – Stiftung Ethik & Ökonomie gründeten. Heute berichtet ethecon über das Jahr 2012, das neunte Geschäftsjahr der noch jungen Stiftung.

2012 war - bereits im sechsten Jahr in Folge – ein schwieriges Jahr. Geprägt von Finanzkrise, Inflation und schwindenden Masseneinkommen - bei gleichzeitigem Anstieg der Vermögen der Ultra-Reichen! Die Zinsen fielen auf ein Rekordtief und ließen die Erträge auf das Stiftungsvermögen weiter sinken.<sup>1</sup> Hinzu kam die Inflation, die das Stiftungsvermögen entwertete. Zugleich erschwerten die sinkenden Masseneinkommen die Gewinnung von Spenden, Förderbeiträgen und Zustiftungen zur Finanzierung der Arbeit.

Umso erfreulicher ist es, dass wir für 2012 trotzdem berichten können, dass sich ethecon erfolgreich entwickelt hat: Die Zahl der (Zu-)StifterInnen<sup>2</sup> erhöhte sich auf 21 (plus fünf), die Zahl der Anspar-ZustifterInnen auf 14 (ebenfalls plus fünf). Die Summe der Zustiftungen Stiftungsvermögen stieg auf 736,2 Tsd. Euro (plus 46,0 Tsd. Euro). Ein Teil der Inflationsverluste beim Stiftungsvermögen konnte durch Sonderzahlungen einiger (Zu-)StifterInnen ausgeglichen werden. Durch Gewinnung neuer Fördermitglieder und SpenderInnen wurde es möglich, die Finanzbasis der Stiftungsarbeit trotz sinkender Spenden- und Beitragsdurchschnitte weiter zu stärken.

---

<sup>1</sup> Im Jahr 2012 wurden in Deutschland auf Schatzbriefe der Bundesregierung keine Positiv-Zinsen mehr ausgezahlt, sondern es musste vielmehr ein Negativ-Zins von einem halben Prozent eingezahlt werden.

<sup>2</sup> ethecon ist eine Vollstiftung bürgerlichen Rechts. Nach dem Gesetz sind diejenigen Personen, die die Stiftung in einem „Stiftungsgeschäft“ gründen, die „StifterInnen“ (auch „GründungsstifterInnen“). Diejenigen, die sich später mit „Zustiftungen“ beteiligen, sind „ZustifterInnen“. Bei ethecon gibt es darüber hinaus auch noch die „Anspar-ZustifterInnen“. Das sind die Personen, die eine Zustiftung mit kleineren oder größeren regelmäßigen Sparraten ansparen. Für die Nennung aller Personen, die in irgendeiner Weise gestiftet haben, verwendet ethecon den Begriff „(Zu-)StifterInnen“.

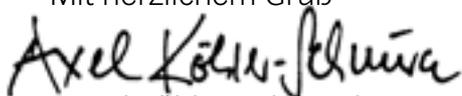
Auch hat ethecon in 2012 gute politische Arbeit geleistet. Hervorzuheben ist die erfolgreiche Übergabe des Internationalen ethecon Black Planet Award 2011 an die für die Fukushima-Katastrophe Verantwortlichen des TEPCO-Konzerns im Juni 2012 in Japan mit seinem herausragenden Medien-Echo, das ethecon erstmals in die ZDF-heute-Nachrichten katapultierte.

Erschreckend allerdings der politisch motivierte Angriff auf ethecon, meine Familie und mich im Frühjahr 2012. Trotz intensiver kriminalpolizeilicher Maßnahmen gibt es dazu bis heute keine weiteren Erkenntnisse über Hintergründe und Drahtzieher. Was allerdings nicht überrascht und sich mit vergleichbaren Fällen deckt.

Das Jahr 2013 wird erneut ein schwieriges Jahr werden. Alle Zeichen stehen auf weiterer Verschlechterung der wirtschaftlichen und sozialen Gesamtlage. ethecon wird trotzdem auch 2013 alles tun, an die guten Ergebnisse des Jahres 2012 anzuknüpfen, die Stiftung weiter zu sichern und zu stärken und den Einsatz für Frieden, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit zu intensivieren. Denn eines ist sicher: Angesichts der immer brutaler werdenden ökologischen und sozialen Ausbeutung der Welt durch die großen Konzerne einzig zu Gunsten unvorstellbarer Profite für einige wenige Ultra-Reiche ist die Arbeit von ethecon bedeutsamer denn je.

Dabei ist wichtig zu wissen: ethecon wird nicht, wie das bei Stiftungen gemeinhin üblich ist, von einem einzelnen großen Vermögen getragen, sondern von vielen kleineren und kleinen Zustiftungen und Zuwendungen. ethecon lebt von ehrenamtlicher und finanzieller Hilfe „von unten“. Entsprechend erbitte ich für das Jahr 2013 Ihre Mitarbeit, Ihre Spende, Ihren Förderbeitrag und vor allem Ihre Zustiftungen.

Mit herzlichem Gruß



- Axel Köhler-Schnura<sup>3</sup> -

---

<sup>3</sup> Axel Köhler-Schnura, Dipl.Kfm., Düsseldorf, Jahrgang 1949, verheiratet, vier Kinder (eines gestorben); Studium der Betriebswirtschaftslehre, Soziologie, Informatik und verschiedener Sprachen; bis 1976 wirtschaftssoziologische Forschung im Rahmen der Deutschen Forschungsgesellschaft; danach in mehreren Unternehmen tätig, zuletzt in der Geschäftsleitung eines Großbetriebs der polygrafischen Industrie; seit 1988 mit ökologisch ausgerichteten Firmen selbstständiger Unternehmer; beteiligt an Gründung und Aufbau u.a. des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), des Dachverbandes der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, des Pestizid-Aktionsnetzwerkes (PAN) und von UnternehmensGrün; ehrenamtlich aktiv im Vorstand der Edition Kunst gegen Konzerne, des alternativen Spar- und Rücklagefonds ProSolidar ([www.ProSolidar.net](http://www.ProSolidar.net)) und des internationalen Netzwerkes der Coordination gegen BAYER-Gefahren/CBG ([www.CBGnetwork.org](http://www.CBGnetwork.org)); Gründungstifter und ehrenamtlicher Vorstand von ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie ([www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)); ehemals im Koordinierungskreis des Europäischen Sozialforums; regelmäßig publizistisch tätig; Träger mehrerer Preise (u.a. Business Crime Control 1998 und Zivilcourage 2000). (Zusammengestellt u.a. nach „Who is Who“ Ausgabe Deutschland und Wikipedia)

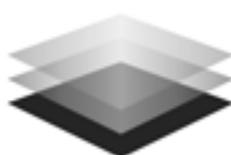


ethecon Geschäftsführerin Bettina Schneider  
im Gespräch mit Bürgermeister Klaus Wowereit  
auf dem Berliner Stiftungstag am 16.11.2012  
(Foto Arbeiterfotografie)

## Vollständige Transparenz

ethecon ist eine Vollstiftung bürgerlichen Rechts. Entsprechend unterliegt die Stiftung sowohl im Hinblick auf ihre gemeinnützige und wohltätige Zielsetzung als auch bei der Abrechnung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit interner Kontrolle durch das Kuratorium der Stiftung sowie externer Kontrolle durch die staatlichen Aufsichtsbehörden, die Senatsverwaltung für Justiz in Berlin und das Finanzamt für Körperschaften I in Berlin.

Darüber hinaus ist es für ethecon selbstverständlich, regelmäßig und umfassend öffentlich zu berichten und derart Transparenz über Arbeit und Entwicklung der



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

Stiftung herzustellen. Unter Einschluss des Finanzbereiches und aller Geldanlagen. So wie es auch die Initiative Transparente Zivilgesellschaft von Transparency International<sup>4</sup> fordert:

*„Wer für das Gemeinwohl tätig wird, sollte der Gemeinschaft sagen:  
Was die Organisation tut, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet  
werden und wer die Entscheidungsträger sind.“*

Die (Zu-)StifterInnen von ethecon werden regelmäßig mit dem „GremienInfo“ über alle Angelegenheiten der Stiftung informiert. Den Fördermitgliedern und SpenderInnen der Stiftung wird mit „ethecon intern“ über den Fortgang der Arbeit der Stiftung berichtet. Und jeweils spätestens im vierten Monat nach Ende des Geschäftsjahres veröffentlicht ethecon ihren Jahresbericht, der sowohl in gedruckter Form verbreitet, als auch auf der Internetseite allgemein zugänglich gemacht wird.

Darüber hinaus legt die Stiftung großen Wert darauf, dass die (Zu-)StifterInnen Entwicklung und Arbeit von ethecon auch aktiv mitgestalten können. Entsprechend sind die Sitzungen des höchsten Aufsichtsgremiums der Stiftung, des Kuratoriums, für alle (Zu-)StifterInnen öffentlich und drei (Zu-) StifterInnen sind berufene Mitglieder des Vorstands der Stiftung. Auch können sich (Zu-)StifterInnen jederzeit aktiv in die Arbeit der Stiftung einbringen.

Diesen Grundsätzen folgt die Stiftung seit ihrer Gründung im Jahr 2004. Damit gehört ethecon zu den wenigen der ca. 20.000 bundesdeutschen Stiftungen, die den von den

<sup>4</sup> Für mehr Informationen siehe [www.Transparente-Zivilgesellschaft.de](http://www.Transparente-Zivilgesellschaft.de).

sozialen Bewegungen aufgestellten Forderungen nach Transparenz freiwillig und umfassend nachkommen. Dafür hat ethecon – Stiftung Ethik & Ökonomie das offizielle Siegel der Initiative Transparente Zivilgesellschaft von Transparency International erhalten.

## Ein großes Dankeschön!

Zu allererst ein ganz großes Dankeschön an alle diejenigen, die in 2012 die Stiftung mit Ideen, Mut, Kraft, Zeit und Geld unterstützt haben. Und das in teilweise beträchtlichem Umfang. Die in diesem Jahresbericht dargestellte Arbeit der Stiftung wäre ohne dieses ehrenamtliche und finanzielle Engagement vieler Menschen nicht möglich gewesen:

- > Da sind die mittlerweile 21 (Zu-)StifterInnen und die 14 Anspar-ZustifterInnen. Sie tragen die Idee der Stiftung und stellen das Stiftungsvermögen.
- > Da ist die international bekannte Künstlerin Katharina Mayer, die seit 2010 regelmäßig die Preis-Trophäe des ethecon Preises Blue Planet Award als künstlerisches Unikat von hohem Wert stiftet.
- > Da sind die 162 Fördermitglieder, die - neben den Spenden und den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen - mit ihren Förderbeiträgen die Planung und Finanzierung der mittel- und langfristigen Stiftungsarbeit ermöglichen.
- > Da sind die ethecon SolidarFonds-EinlegerInnen und die DarlehensgeberInnen, die der Stiftung bei der Sicherung der Finanzen helfen.
- > Da sind die vielen SpenderInnen, die auch im Jahr 2012 wieder mit kleineren und größeren Beträgen die Arbeit der Stiftung förderten.
- > Und schließlich sind da die vielen Dutzend ehrenamtlichen AktivistInnen aus Vorstand, Kuratorium, Geschäftsstelle und Umfeld der Stiftung. Sie haben erneut ungezählte Stunden zum Wohl der Stiftung aufgebracht. Wobei die Freundinnen und Freunde, die regelmäßig die schwierigen Übersetzungsarbeiten für die internationale Arbeit der Stiftung erledigen, darunter auch die im internationalen Netzwerk TLAXCALA zusammengeschlossenen ÜbersetzerInnen, besonders zu erwähnen sind.

Ihnen allen gebührt das Verdienst, das außergewöhnliche Stiftungsprojekt der Stiftung ethecon auch in 2012 erfolgreich voran gebracht zu haben. Ohne ihren Einsatz wären die guten Ergebnisse des Jahres 2012 nicht möglich gewesen.

Im Namen von Kuratorium und Vorstand und der gesamten Stiftung dafür allen ganz herzlicher Dank.

ethecon braucht weitere ehrenamtliche Unterstützung - etwa bei Übersetzungen (vorrangig englisch, spanisch, französisch), bei Internetarbeiten (Blogbetreuung, Twitter, Facebook etc.) oder auch bei Organisation von.

## Zusammenfassung

Das Jahr 2012 stand, bereits das sechste Jahr in Folge, im Zeichen der tiefen Krise des kapitalistischen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Es war, wie in den Vorjahren, davon geprägt, dass einerseits die Ultra-Reichen ihre Vermögen in geradezu unvorstellbarer Weise steigerten, andererseits soziales Elend und Armut weiter voranschritten. Begleitet wurde diese Entwicklung, wie ebenfalls seit Jahren, von weiterem Abbau demokratischer Rechte bei gleichzeitiger Ausweitung von Überwachung und Repression.

Mit der Zielsetzung „für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung“ steht ethecon im Widerspruch zu diesen Entwicklungen. Zweifellos fördern der Abbau von demokratischen Rechten und die Ausweitung reaktionärer Herrschaftsmethoden Ungerechtigkeit und Ausbeutung. Der Arbeit der Stiftung kommt entsprechend zunehmend Bedeutung zu.

Was offenbar auch die Gegenseite so sieht. Anders lässt sich nicht erklären, dass ethecon in 2012 Ziel mysteriöser verdeckter Operationen wurde. Dreimal kam es im Vorfeld der geplanten Aktionen von ethecon in Japan zu Hacker-Angriffen und Einbrüchen in die Wohn- und Geschäftsräume des Gründungsstifters und ethecon-Vorstands Axel Köhler-Schnura. Alle Vermutungen gehen dahin, dass der japanische TEPCO-Konzern dahinter steckte und sich informieren wollte, was bei der Übergabe des Internationalen ethecon Black Planet Award im Juni 2012 auf ihn zukommt (siehe. S. 1).

ethecon wird ausnahmslos von Zuwendungen aus den Kreisen mittlerer und kleinerer Einkommen getragen. Wenn die gesellschaftlichen Entwicklungen diese Einkommen schwächen und schmälern, wie das nun bereits seit Mitte der 90er Jahre und massiv seit der Jahrtausendwende geschieht, wird es für ethecon zunehmend schwierig, das finanzielle Fundament zu sichern oder gar auszubauen.

Umso erfreulicher, dass die Stiftung auch in 2012, dem neunten Jahr ihrer Existenz, weiter gestärkt werden konnte und erfolgreich gearbeitet hat: Die beiden internationalen ethecon Preise wurden mit enormer internationaler Resonanz verliehen. Die Veranstaltungen und Veröffentlichungen der Stiftung fanden gesteigertes öffentliches Interesse. Die Zahl der (Zu)StifterInnen und der Fördermitglieder stieg, das Stiftungsvermögen konnte um 46,0 Tsd. Euro auf 736,2 Tsd. Euro ausgebaut werden.

## Die Stiftung<sup>5</sup>

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie ist eine internationale Vollstiftung nach deutschem Recht. Sie wurde am 16. Januar 2004 von der Senatsverwaltung für Justiz in Berlin mit der Urkunde Nr. 3416/701 – II.2 genehmigt.

Sitz der Stiftung und ihrer Geschäftsstelle ist Berlin. Damit wird gewährleistet, dass die international ausgerichtete Stiftung eng an einem der Zentren der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung der Welt angesiedelt ist.

Die Gründung der Stiftung im Jahr 2004 entsprang der Verantwortung für die Kinder und Enkel. Ihnen hinterlässt die derzeit lebende Generation einen Planeten, der Gefahr läuft, in ökologischen Katastrophen und sozialem Chaos unterzugehen. Die beiden GründungsstifterInnen Gudrun Rehmann und Axel Köhler-Schnura - und mit ihnen die im Lauf der Jahre hinzugekommenen ZustifterInnen, Fördermitglieder und SpenderInnen - engagieren sich intensiv für lebenswerte ökologische und soziale Bedingungen. Couragiert treten sie seit Jahrzehnten ein gegen Krieg, Umweltzerstörung und Ausbeutung. Allerdings sehen sie zugleich, dass es ihnen zu Lebzeiten nicht mehr gelingen wird, einen ökologisch und sozial intakten Planeten an die nächsten Generationen zu

---

<sup>5</sup> Ausführliche Information zu ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie findet sich in der Broschüre „Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung“, die auch die Charta der Stiftung enthält und kostenfrei bei ethecon angefordert werden kann (Spende erbeten).

übergeben. Auch die Kinder, Enkel und Urenkel werden für Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz kämpfen müssen. Entsprechend wollen die StifterInnen mit möglichst vielen MitstifterInnen, Fördermitglieder und SpenderInnen eine starke Stiftung ethecon aufbauen, um so den künftigen Generationen bei deren Bemühen für Rettung und Erhalt des Planeten zur Seite zu stehen.

ethecon sieht den Schlüssel zur Lösung der ökologischen und sozialen Probleme im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie. Nur bei Durchsetzung der grundlegenden ethischen Prinzipien der Menschheit im Bereich der Ökonomie wird es möglich werden, Gerechtigkeit, Frieden und Umweltschutz und damit den Erhalt des Blauen Planeten in seiner Gesamtheit zu sichern.

ethecon ist eine parteipolitisch und konfessionell unabhängige Stiftung. Rassistische und faschistische Ideologien haben bei ethecon keinen Platz. Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist für ethecon selbstverständlich. Die Prinzipien der Arbeit der Stiftung ergeben sich aus der allgemeinen Analyse der gesellschaftlichen und ökonomischen Zusammenhänge.

Gleichwohl sucht ethecon die Zusammenarbeit und das Bündnis mit anderen gesellschaftlichen Kräften, die in ähnlicher Weise für Gerechtigkeit, Frieden und Umweltschutz eintreten. Die Abwendung des weltweit drohenden ökologischen und sozialen Zusammenbruchs ist nicht im Alleingang zu bewerkstelligen, sondern nur im Zusammenwirken großer Mehrheiten der Weltbevölkerung.

Da es um universal geltende ethische Prinzipien, um weltweite Probleme und Gefahren sowie um globale Kooperation geht, ist ethecon eine zwar nach deutschem Stiftungsrecht organisierte, aber international ausgerichtete Stiftung. Entsprechend setzt sich der Name der Stiftung aus den beiden englischen Begriffen „ethics“ (Ethik) und „economics“ (Ökonomie) zusammen.

ethecon organisiert die Realisierung ihres Zweckes selbst. Dies geschieht mit Projekten, Kampagnen, Fachtagungen und Veröffentlichungen. Von besonderer Bedeutung ist dabei das ethecon Blue Planet Project mit der jährlichen Verleihung der beiden internationalen ethecon Preise Blue Planet Award und Black Planet Award. Damit ist ethecon keine operative Stiftung und vergibt keine Fördermittel.

Sowohl hinsichtlich ihres Stiftungsvermögens als auch hinsichtlich der Stiftungsziele ist ethecon eine Stiftung „von unten“ und baut nicht auf einzelne große Vermögen, son-

dern auf das (aktive) Zusammenwirken möglichst vieler Menschen. So wird ethecon getragen von einer zwar kleinen, aber wachsenden Zahl von derzeit 35 (Zu-)StifterInnen sowie von den Förderbeiträgen und Spenden zahlreicher ZuwenderInnen. Immer entsprechend dem Prinzip: Viele kleine Beträge ergeben eine starke Stiftung.

Gegründet mit von 80 Tsd. Euro im Jahr 2004 ist das Stiftungsvermögen seither um ca. 650 Tsd. Euro gewachsen. Doch ist ethecon mit einem aktuellen Vermögensstock von 736,2 Tsd. Euro noch immer eine vergleichsweise kleine Stiftung.<sup>6</sup>

Für die Finanzierung der Arbeit der Stiftung werden neben den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen Förderbeiträge, Zuschüsse und Spenden eingesetzt (siehe Abschnitt „Finanzen“ S. 40). Das Stiftungsvermögen selbst bleibt entsprechend der gesetzlichen Vorschriften unangetastet.

ethecon folgt auch bei der Anlage des Stiftungsvermögens den Stiftungsprinzipien gegen Ungerechtigkeit und Ausbeutung. Die Mittel der Stiftung werden maximal nach ethisch-ökologischen Prinzipien angelegt (siehe auch Abschnitt „Anlage des Stiftungsvermögens“ S. 43).

Durch das stiftungsintern beschlossene Verfahren der „dynamischen Zustiftung“ wirkt ethecon nach Kräften der Entwertung des Stiftungsvermögens durch die Inflation entgegen. Immerhin hat das Stiftungsvermögen seit 2004 inflationsbedingt um 83,1 Tsd. Euro an Wert verloren (siehe auch S. 35, S. 42 und Anhang S. 52).

## Steuerliche Vorteile

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie ist entsprechend der Präambel sowie der §§ 2 und 3 der Satzung sowohl gemeinnützig als auch mildtätig. Entsprechend ist ethecon mit dem bis 2016 geltenden Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I in Berlin vom 19. Oktober 2012 (Steuer-Nr. 27/605/55714) nach §5 Abs.1 Nr.9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach §3 Nr.6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

<sup>6</sup> Laut Bundesverband Deutscher Stiftungen gibt es ca. 18.000 Stiftungen in Deutschland. Diese haben laut manager magazin v. 27.11.12 ein Gesamtvermögen von rund 100 Milliarden Euro. Daraus ergibt sich ein durchschnittliches Vermögen für jede Stiftung von etwa 5,6 Mio. Euro. Eine Übersicht über die Vermögen von einzelnen Stiftungen findet sich unter dem Stichwort „Stiftung“ bei wikipedia (siehe [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)). Danach hat die Robert Bosch Stiftung ein Stiftungsvermögen von ca. 5,2 Mrd. Euro. Weltweit die wohl größte Stiftung ist die Melinda & Bill Gates Foundation mit einem Grundstock von ca. 30 Mrd. Euro.



Verleihung des Internationalen ethecon Black Planet Award 2012 an Ivan Glasenberg, Simon Murray und Tony Hayward von dem Rohstoff-Multi GLENCORE/Schweiz im Rahmen der ethecon Tagung 17.11.2012 in Berlin (Foto Anabel Schnura)

Daraus ergeben sich nach §10b Abs. 1 des Einkommenssteuergesetzes/EstG umfangreiche steuerliche Vorteile für ZuwenderInnen:

- > Spenden an ethecon können jährlich in Höhe von 20 Prozent der persönlichen Einkünfte steuerlich geltend gemacht werden. Bei einem Einkommen von 24 Tsd. Euro wären derart beispielsweise steuerwirksame Spenden an ethecon in Höhe von 4,8 Tsd. Euro möglich. Von diesem Betrag lassen sich je nach persönlicher Steuerlage rund 1,4 Tsd. Euro über ersparte Steuern refinanzieren.<sup>7</sup>
- > Spenden, die diese 20-Prozent-Grenze übersteigen, können zeitlich unbegrenzt steuerwirksam vorgetragen werden. Der Vortrag muss in der Summe mit den im jeweiligen (zukünftigen) Jahr eventuell geleisteten neuen Spenden wieder unterhalb der 20-Prozent-Grenze liegen. Wird also bei einem Einkommen von 24 Tsd. Euro ein Betrag von 10 Tsd. Euro gespendet, so können direkt 4,8 Tsd. Euro steuerlich abgesetzt (20%-Regel), 15,2 Tsd. Euro auf die Folgejahre verteilt werden.
- > Zuwendungen in das Stiftungsvermögen - die Zustiftungen<sup>8</sup> - sind unabhängig vom Einkommen innerhalb von zehn Jahren bis zu einer Höhe von 1 Million Euro steuerabzugsfähig. Bei einem Einkommen von beispielsweise 60 Tsd. Euro und einer Zustiftung von 20 Tsd. Euro kann diese Zustiftung im ersten Jahr komplett abgesetzt werden. Ca. 9 Tsd. Euro lassen sich so über entsprechende Steuerersparnis refinanzieren. Werden hingegen 120 Tsd. Euro zugestiftet, so lässt sich diese Zustiftung beim gleichen Einkommen im ersten Jahr nicht komplett absetzen. Teile der Zustiftung müssen auf die Folgejahre vorgetragen werden. So können beispielsweise 6 Jahre lang jedes Jahr 20 Tsd. Euro mit entsprechender Steuerersparnis abgesetzt werden.<sup>9</sup>
- > Bei Vermächtnissen und testamentarischer Vererbung an ethecon entfällt die Erbschaftsteuer komplett.<sup>10</sup>

Wie hoch die steuerliche Ersparnis ausfallen wird, hängt insbesondere von drei Faktoren ab:

<sup>7</sup> Die Berechnung ist unverbindlich und kann im persönlichen Fall abweichend ausfallen.

<sup>8</sup> Finanzämter behandeln fälschlicherweise Zustiftungen oftmals wie Spenden. Damit bleiben die besonderen, über die steuerlichen Vorteile von Spenden und Förderbeiträgen weit hinausgehenden Vorteile von Zustiftungen unberücksichtigt. Deshalb müssen die Finanzämter gesondert und mit Nachdruck auf die getätigten Zustiftungen hingewiesen werden. Auch Steuerberater kennen aus Unerfahrenheit die gesonderten Vorteile der Zustiftungen nicht immer.

<sup>9</sup> Die Berechnungen sind unverbindlich und können im persönlichen Fall abweichend ausfallen.

<sup>10</sup> Ausführlich über Zuwendungen per Testament/Vermächtnis informiert die ethecon Broschüre „Erbschaft & Vermächtnis“, die kostenfrei bei der Stiftung bestellt werden kann (Spende erbeten).

Wie hoch ist das jährlich zu versteuernde Einkommen?

Wie hoch ist der Steuersatz?

Wie viel wurde zugewendet?

Ist eine Entscheidung zu Gunsten von ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie gefallen oder wird eine solche Entscheidung erwogen, empfiehlt sich eine fachlich qualifizierte Steuerberatung. Ganz besonders gilt dies bei größeren Zuwendungen. Wie weiter oben bereits dargestellt wurde, ist dabei auf die besonderen Möglichkeiten von Zustiftungen zu achten, die sich von den üblichen Vorteilen der Spenden erheblich unterscheiden.

Bei Bedarf hilft ethecon gerne weiter. Melden Sie sich entweder persönlich oder über Ihre/n eigene/n Steuerberater/in. ethecon leitet Ihre Anfrage vertraulich und unverbindlich an den Steuerexperten der Stiftung weiter.

Für alle Zuwendungen im Jahr 2012 wurden die steuerwirksamen Bescheinigungen im Januar des Jahres 2013 ausgestellt und übermittelt.

## **Erfüllung des Stiftungszwecks - Zur Arbeit der Stiftung**

Die Stiftung führte in 2012 zahlreiche Veranstaltungen, Projekte und Kampagnen durch und war darüber hinaus umfangreich publizistisch aktiv. ethecon entwickelte ihre Vorhaben und Aktivitäten entsprechend der in der Satzung verankerten gemeinnützigen Stiftungszwecke und der in der beschlossenen Jahresplanung 2012 festgeschriebenen Vorhaben und Zielsetzungen. Alle Aktivitäten der Stiftung dienten sowohl der inhaltlich-fachlichen Ausleuchtung des Spannungsfeldes von Ethik und Ökonomie [Ziel gem. Satzung §2 (2) Satz 1] als auch dem Informationsaustausch bzw. der Informationsverbreitung zu diesem Thema [Ziel gem. Satzung §2 (2) Satz 2 und 3].<sup>11</sup>

### **Stiftungszweck**

Der Zweck der Stiftung wird in der Präambel der Satzung zusammengefasst: *„Die Tätigkeit der Stiftung ist darauf gerichtet, die Allgemeinheit auf materiellem, geistigem*

---

<sup>11</sup> Die Satzung kann kostenlos bei der Stiftung bestellt werden (Spende erbeten). Die Broschüre enthält die Satzung in ihrer jeweils aktuellen Fassung.

*und ethischem Gebiet selbstlos zu fördern, indem sie für die Beachtung ethischer, ökologischer, sozialer und menschenrechtlicher Prinzipien bei Organisation und Durchführung ökonomischer Vorhaben und Strukturen sowie für die Stärkung demokratischer und selbstbestimmter Strukturen im Wirtschaftsprozess wirkt (ethisches Wirtschaften).“*

Weitere Stiftungszwecke sind in §2 (1) festgehalten:

- „1. die Stärkung, Weiterentwicklung und Durchsetzung von Umwelt-, Verbraucher- und Arbeitsschutz sowie von sozialen Rechten und Gleichberechtigung in allen Bereichen ökonomischer Prozesse und Betätigung.*
- 2. die Förderung der Bildung und Erziehung sowie die Berufs- und Volksbildung zur Stärkung, Förderung und Durchsetzung der Menschenrechte sowie demokratischer und selbstbestimmter Strukturen in allen Bereichen ökonomischer Prozesse und Betätigung.“*

Verwirklicht werden die Stiftungszwecke nach Satzung §2 (2) insbesondere

- „1. durch Entwicklung und Förderung von Konzepten ethischen Wirtschaftens als Gegenentwürfe zu ökologisch und sozial unverträglichen Wirtschaftsmodellen.*
- 2. durch Entwicklung und Verbreitung geeigneter Bildungsangebote und –materialien.*
- 3. durch Förderung von Projekten, Forschungen, Gutachten, Veranstaltungen, Veröffentlichungen und sonstigen Aktivitäten, die sich mit ethisch verantwortlichem Wirtschaften beschäftigen sowie mit Maßnahmen zum Ausgleich zwischen betriebs- und volkswirtschaftlichen Interessen der Ökonomie und den existenziellen Interessen von Mensch und Umwelt.“*

Die Arbeit der Stiftung gliederte sich auch 2012 in acht Bereiche:

1. Projekte und Kampagnen
2. Tagungen / Veranstaltungen
3. Eigene Medien
4. Elektronische Medien
5. Periodische Informationsschriften
6. Kooperationen
7. Erklärungen
8. Sonstige Öffentlichkeitsarbeit

## Projekte und Kampagnen

Der bedeutsamste Bereich der Arbeit der Stiftung waren in 2012 die Projekte und Kampagnen:

> Das Internationale ethecon Blue Planet Project<sup>12</sup>

Das Internationale ethecon Blue Planet Project wurde in Kooperation mit dem bekannten ZERO-Künstler Otto Piene<sup>13</sup> im Jahr 2005 gestartet. Seit 2010 wird es mit der ebenfalls international angesehenen Fotokünstlerin Katharina Mayer<sup>14</sup> fortgeführt. Mit geeigneten Aktionen und Veranstaltungen soll beispielhaft offen gelegt werden, wer für die ökologischen und sozialen Katastrophen Verantwortung trägt, wer unter den Folgen zu leiden hat und wie darauf Einfluss genommen werden kann.

> Internationale ethecon Preise 2012

Seit 2006 verleiht ethecon im Rahmen des Internationalen ethecon Blue Planet Project jährlich die beiden ethecon Preise, den Internationalen ethecon Blue Planet Award und den Internationalen ethecon Black Planet Award. Sie haben sich nicht zuletzt aufgrund eines wachsenden öffentlichen Interesses zu einem zentralen Arbeitsschwerpunkt der Stiftung entwickelt. Mit dem Blue PA ehrt die Stiftung Personen, die sich in herausragender und beispielhafter Weise für den Erhalt ethischer Prinzipien einsetzen und so zum Schutz unseres Blauen Planeten beitragen; mit dem Black PA prangert ethecon Personen an, die in schockierender und rücksichtsloser Weise ethische Prinzipien mit Füßen treten und so für den Ruin unserer Erde Verantwortung tragen. Der Blue PA 2012 ging an den Konzern- und Globalisierungskritiker Jean Ziegler aus der Schweiz.<sup>15</sup> Sein Einsatz gegen den Hunger in der Welt ist ein herausragendes Beispiel menschlicher Ethik und Moral im Spannungs-

<sup>12</sup> Ausführlich informiert die kostenfrei erhältliche ethecon Broschüre „Das Internationale Blue Planet Project“, die kostenfrei bei der Stiftung bestellt werden kann (Spende erbeten).

<sup>13</sup> Prof. Otto Piene (Jg. 1928) wurde mit der 1957 gegründeten Gruppe ZERO weltbekannt. Heute gehört er zu den ganz Großen der internationalen Kunstwelt. Pienes Feuerbilder sind weltberühmt und erzielen Spitzenpreise auf dem internationalen Kunstmarkt. Piene ist in allen führenden Kunstmuseen der Welt vertreten. Sein Werk wurde mit Auszeichnungen überhäuft. Die University of Maryland, B.C., verlieh ihm 1994 die Ehrendoktorwürde (Doctor of Fine Arts h.c.). 1996 erhielt er den Sculpture Prize der American Academy of Arts and Letters, New York. 2003 wurde Otto Piene sowohl mit der Joan Miró Medaille der UNESCO als auch mit dem renommierten Leonardo da Vinci Award geehrt.

<sup>14</sup> Prof. Katharina Mayer (Jg. 1958) ist eine bekannte Fotokünstlerin, die auch mit filmischen Medien arbeitet. Berühmt sind ihre eigenwilligen Familienportraits. Herausragend sind u.a. ihre Werkzyklen „getürkt“, „Séance“, „familia“, „Carrie und ich“ und das „Gastmahl“. Wenn sie in ihrer Serie „Séance“ Frauen „im verlorenen Profil“ fotografiert, schafft sie gerne Bezug zu alten Renaissance-Malereien bzw. zum Menschenbild der Renaissance. Bei all ihren Portraits befasst sie sich mit der Haltung der Menschen: dem Verhältnis von innerer zu äußerer Haltung. Seit 2012 lehrt Katharina Mayer als ordentliche Professorin an der BTK (Berliner Technische Hochschule), Campus Iserlohn. Ihr Werk wurde mit zahlreichen Preisen geehrt, ihre eigenwilligen, zum Teil sehr großformatigen Motive sind Bestandteil vieler bedeutender öffentlicher und privater Sammlungen.

<sup>15</sup> Ausführlich informiert das ethecon Dossier „Internationaler ethecon Blue Planet Award 2012 an den Konzern- und Globalisierungskritiker Jean Ziegler/Schweiz“, das bei der Stiftung kostenfrei bestellt werden kann (Spende erbeten).

feld Ethik und Ökonomie. Jean Ziegler steht für Rettung und Erhalt des Blauen Planeten. Der Black PA 2012 ging an Ivan Glasenberg (CEO), Simon Murray (Chairman), Tony Hayward (Verwaltungsrat) und die GroßaktionärInnen des weltgrößten Rohstoff-Multis GLENCORE/Schweiz.<sup>16</sup> Sie sind verantwortlich für die Plünderung der Rohstoffe der Welt, für Sklavenarbeit, Umweltzerstörung und andere schockierende Verbrechen gegen menschliche Ethik und Moral im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie. Sie stehen für Ruin und Zerstörung unseres Blauen Planeten hin zu einem Schwarzen Planeten. Die Verleihung der beiden ethecon Preise in Berlin vor großem Publikum fand breites mediales Echo und ist umfangreich im Internet und bei YouTube dokumentiert.

> Übergabeaktionen Black Planet Award 2011

Von besonderer und eigenständiger Bedeutung innerhalb der Verleihung der beiden internationalen ethecon Preise sind die in der Regel drei bis acht Monate nach dem öffentlichen Festakt stattfindenden Aktionen zur Übergabe des jeweiligen Internationalen ethecon Black Planet Award. Diese Übergaben werden in Zusammenarbeit mit NGOs, die sich mit den entsprechenden PreisträgerInnen beschäftigen, dort organisiert, wo die PreisträgerInnen ihren Sitz bzw. ihr Zuhause haben. Im Jahr 2012 reiste eine sechsköpfige Delegation der Stiftung nach Japan und übergab den Black PA 2011 unter internationaler Beteiligung an die geschmähten Verantwortlichen des japanischen Energie-Konzerns TEPCO in Tokio.<sup>17</sup> Der Gründungstifter und Vorsitzende von ethecon, Axel Köhler-Schnura, sprach dabei am 29. Juni auf der bislang größten Anti-Atom-Demonstration in Japan vor mehr als 200.000 TeilnehmerInnen. Die eine Woche andauernden Übergabe-Aktionen fanden großes nationales<sup>18</sup> und internationales<sup>19</sup> mediales Echo und sind umfangreich im Internet und auch bei YouTube dokumentiert. Im Vorfeld der Übergabe in Tokio kam es in Deutschland zu mysteriösen Angriffen auf Wohnung und Büro des Gründungstifter und Vorstand der Stiftung in Düsseldorf sowie seiner Familie (she. Kasten S. 1).

<sup>16</sup> Ausführlich informiert das ethecon Dossier „Internationaler ethecon Black Planet Award 2012 an Ivan Glasenberg, Simon Murray, Tony Hayward und die GroßaktionärInnen des Rohstoff-Multis GLENCORE/Schweiz“, das kostenfrei bei der Stiftung bestellt werden kann (Spende erbeten).

<sup>17</sup> Detaillierte Informationen zum Internationalen ethecon Black Planet Award 2011 gibt es in einem bei der Stiftung kostenfrei erhältlichen TEPCO-Dossier (Spende erbeten). Zu den Aktionen in Japan kann bei ethecon der Dokumentarfilm „TEPCO – They Fear Exposure“ kostenfrei bestellt werden (Spende erbeten). Der Film ist auch auf dem ethecon-youtube-Kanal im Internet eingestellt.

<sup>18</sup> ethecon war während der einwöchigen Aktionen in Japan vom 22. bis 29. Juni 2012 täglich in den Tageszeitungen (mit teilweise Multimillionen-Auflagen) und in den großen Nachrichtensendungen präsent. Im Internet findet sich bei google unter den Suchbegriffen „ethecon Black Planet TEPCO“ die beachtliche Zahl von rund 300 Tsd. Meldungen.

<sup>19</sup> Die Aktionen schafften es u.a. von Japan aus in die bundesdeutschen heute-Nachrichten des ZDF. Am 27. Juni 2012 wurde ab 12 Uhr mittags mehrmals über die Schmähpriis-Übergabe berichtet. Die Sendung ist auf der Internetseite des ZDF in der dortigen Mediathek unter den Stichworten „TEPCO Black Planet“ noch abzurufen.

> Kampagnen ethecon Black PA-PreisträgerInnen

Zu verschiedenen mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award an den Pranger gestellten Konzernen, ManagerInnen und GroßaktionärInnen startete die Stiftung in 2012 Kampagnen bzw. setzte in den Vorjahren begonnene Kampagnen fort. Es ging dabei darum, die internationale Öffentlichkeit über die von den geschmähten Konzern-VertreterInnen zu verantwortenden Probleme aufzuklären sowie öffentlichen Druck zu erzeugen, um positive Veränderungen durchzusetzen. Folgende PreisträgerInnen des Black PA standen 2012 im Fokus:<sup>20</sup>

- \* GroßaktionärInnen und leitende ManagerInnen von MONSANTO/USA (Black PA 2006)
- \* Großaktionärin Liliane Bettencourt, Vorstandsvorsitzender Peter Brabeck-Letmathe und die Großaktionäre des Schweizer Lebensmittelkonzerns NESTLÉ/Schweiz (Black PA 2007)
- \* Erik Prince (Inhaber) sowie Gary Jackson, Cofer Black, Chris Taylor, Robert Richter und Brian Bonfiglio (verantwortliche Manager) des Militär-Konzerns BLACKWATER/USA (Black PA 2008)
- \* Besitzerfamilie Wang, Geschäftsführer Lee Chih-tsuen und Großaktionäre des Chemie- und Gentechnik-Konzerns FORMOSA PLASTICS/Taiwan (Black PA 2009)
- \* Tony Hayward (ehem. CEO), Bob Dudley (CEO), Carl-Henric Svanberg (Chairman) sowie die Großaktionäre des viertgrößten Konzerns der Welt, des Öl- und Energieriesen BP/Großbritannien (Black PA 2010)
- \* Tsunehisa Katsumata (Chairman), Masataka Shimizu (ehem. Präsident), Toshio Nishizawa (Präsident) sowie die Großaktionäre des Energiekonzerns TEPCO/Japan (Black PA 2011)
- \* Ivan Glasenberg (CEO), Simon Murray (Chairman), Tony Hayward (Verwaltungsrat) sowie die GroßaktionärInnen des weltgrößten Rohstoff-Multis GLENCORE/Schweiz (Black PA 2012)

> Homeless World Cup (Fußball-WM der Obdachlosen)

Obdachlose sind aufgrund mangelnder gelebter Ethik Opfer der Ökonomie. Mit dem Homeless World Cup erhalten sie die Chance, sich einen Teil ihrer vom wirtschaftlichen System geraubten Würde zurück zu erobern. ethecon unterstützt seit 2005 die Fußball-WM der Obdachlosen (Homeless World Cup). Die Stiftung ist seit sechs Jahren einer der Hauptsponsoren der deutschen Mannschaft. In 2012 fand

<sup>20</sup> Zu allen Kampagnen zu den PreisträgerInnen des Internationalen ethecon Black Planet Award gibt es ethecon Dossiers und Flugblätter, die bei ethecon kostenfrei angefordert werden können (Spende erbeten).



Zeitung Tokyo Shimbun vom 26. Juni 2012 (Auflage ca. 600 Tsd.) mit Bericht über die Aktionen zur Übergabe des Internationalen ethecon Black Planet Award 2011 in Tokio (Foto Anabel Schnura)

der Homeless World Cup in Mexico statt. Auch dort prangte das ethecon-Logo auf den Trikots des deutschen Obdachlosen-Teams.<sup>21</sup>

> Sklavenarbeit in Gefängnissen

Inspiziert von der US-amerikanischen Bürger- und Menschenrechtsaktivistin Angela Davis, die im Jahr 2011 mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award geehrt wurde, führte ethecon mit Flugblättern, Offenen Briefen an die Parlamente, Interviews etc. eine Informationskampagne zur zunehmenden Ausbeutung der Insassen von Strafanstalten. Multinationale Konzerne bilden mit privatisierten Gefängnissen in aller Welt einen immer größeren werdenden gefängnis-industriellen Komplex, in dem sie die Sträflinge unter miserabelsten Bedingungen ausbeuten und eine neue Form moderner Sklavenarbeit etablieren.

> NESpressionen stoppen!

Zusammen mit dem internationalen Gewerkschaftsdachverband und weiteren PartnerInnen in aller Welt führte ethecon eine Öffentlichkeitskampagne durch, in der die Stiftung in Mailings und Flugblättern über die ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen bei NESPRESSO, einer Tochter des NESTLÉ-Konzerns, informierte und ein Ende derselben forderte.

> Eine Kinderklinik für Fukushima!

Seit Juni 2012 führt ethecon in Kooperation mit japanischen Organisationen wie den „Müttern von Fukushima“ eine Solidaritätskampagne für die vielen Millionen von Opfern der atomaren Menschheitskatastrophe in Fukushima/Japan durch. Insbesondere sammelt ethecon Spenden für die Errichtung eines Krankenhauses, das den etwa 300.000 Kindern in den strahlenverseuchten Gebieten in der Präfektur Fukushima helfen soll. Es konnten insgesamt bereits ca. 20 Tsd. Euro mobilisiert werden. Eine Delegation von ethecon besuchte die atomar verseuchte Region und machte sich vor Ort ein persönliches Bild von der schockierenden Lage.

## Tagungen / Veranstaltungen

Seit dem Jahr 2004 organisiert ethecon jährlich mindestens eine große öffentliche Fachtagungen zu aktuellen Themen aus dem Spannungsfeld Ethik und Ökonomie. In 2012 fanden folgende Tagungen und Veranstaltungen statt:

---

<sup>21</sup> Ausführliche Information zu den Fußball-Weltmeisterschaften der Obdachlosen und zur Unterstützung des Homeless Worldcup durch ethecon finden sich auf der Internetseite [www.sozialsport.de](http://www.sozialsport.de).

- > Fachtagung 2012 „Public Private Partnership – Ausverkauf öffentlicher Güter“<sup>22</sup>  
Wie seit Jahren Tradition, wurde die ethecon Fachtagung im November in Berlin ausgerichtet. Sie wurde von mehr als 200 TeilnehmerInnen besucht. Hauptreferent war Dr. Werner Rügemer, ein bekannter Journalist und ausgewiesener Experte zu diesem Thema.
- > Veranstaltungsreihe zur Katastrophe in Fukushima  
Zusammen mit dem Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz und anderen Organisationen hat ethecon im Jahr 2012 eine Veranstaltungstournee zur atomaren „Menschheitskatastrophe in Fukushima“ in Deutschland, Frankreich und Litauen organisiert. Referent war der japanische Experte Kazuhiko Kobayashi. Insgesamt haben an den mehr als 45 Veranstaltungen etwa 1.200 Menschen teilgenommen. Es konnten im Rahmen der Veranstaltungen ca. 5 Tsd. Euro zur Unterstützung der Kinderklinik in Fukushima gesammelt werden (in der auf S. 22 genannten Summe enthalten).
- > Stiftungstag Berlin  
Erstmals haben wir uns im November 2012 an einem Stiftungstag beteiligt, und zwar in Berlin. Unsere Stiftung und unsere Arbeit stießen auf großes Interesse der BesucherInnen, unser Stand war sehr gut besucht. Oberbürgermeister Klaus Wowereit nahm ein Dossier über unseren Positivpreisträger Jean Ziegler entgegen.

### **Eigene Medien**

Neben der umfangreichen Nutzung der elektronischen Medien (siehe S. 28) erstellt und vertreibt ethecon regelmäßig eigene Print- und elektronische Publikationen bzw. legt diese in aktualisierten bzw. überarbeiteten Fassungen neu auf. Zu nennen sind insbesondere Filme, Fotoshows, Broschüren und Flugblätter. Hinzu kommen mehrere periodisch erscheinende Informationsschriften. Alle Materialien werden kostenlos abgegeben (Spende erbeten):

Filme (alle auf DVD)<sup>23</sup>

- > „BP - They Fear Exposure!“ (BP - Sie scheuen den Pranger!)  
Im April 2011 entstandener Dokumentarfilm über die Übergabe des Internationalen ethecon Black Planet Award 2010 an Tony Hayward (ehem. CEO), Bob Dudley

<sup>22</sup> Die ethecon Fachtagung 2012 ist komplett dokumentiert auf dem ethecon-youtube-Kanal im Internet.

<sup>23</sup> Alle Dokumentarfilme von und über ethecon sind auch auf dem ethecon-youtube-Kanal im Internet zu sehen.

(CEO), Carl-Henric Svanberg (Chairman) sowie die Großaktionäre des viertgrößten Konzerns der Welt, des Öl- und Energieriesen BP/Großbritannien.

- > „Fachtagung Public Private Partnership / Preisverleihungen 2012“  
Dokumentation der ethecon Fachtagung und der Verleihungen der internationalen ethecon Preise im November 2012.
- > „TEPCO - They Fear Exposure!“ (TEPCO - Sie scheuen den Pranger!)  
Dokumentarfilm über die eine Woche andauernden Aktionen zur Übergabe des Internationalen ethecon Black Planet Award 2011 an Tsunehisa Katsumata (Chairman), Masataka Shimizu (ehem. Präsident), Toshio Nishizawa (Präsident) sowie die Großaktionäre des Energiekonzerns TEPCO/Japan im Juni 2012.

#### Fotoshows

Regelmäßig produziert und verbreitet ethecon Fotoshows zu politischen Themen aus dem Spannungsfeld Ethik & Ökonomie. Jede Fotoshow ist eine Hommage an eine bzw. einen der PreisträgerInnen des Internationalen ethecon Blue Planet Award:

- > DVD „We Shall Overcome“  
Unterlegt mit der gleichnamigen, von Joan Baez vorgetragenen weltbekannten Hymne für Gerechtigkeit und Frieden, wird in beeindruckenden Bildern das Leben und das Wirken des israelischen Menschenrechts- und Friedensaktivisten Uri Avnery im Ringen für einen gerechten Frieden für Israel und Palästina vorgestellt (Blue Planet Award 2009).
- > DVD „Kothbiro“ (Der Regen kommt)  
Getragen von dem Musikstück „Kothbiro“ des afrikanischen Musikers Ayub Ogada, zeigen ergreifende Bilder Einblicke in den Kampf des in Österreich lebenden Flüchtlings- und Menschenrechtsaktivisten Elias Bierdel gegen das schreckliche Leid der Flüchtlinge an den Grenzen Europas (Blue Planet Award 2010).
- > DVD „Mein Herz wollte Freiheit“  
In dramatischen und bewegenden Bildern stellt die DVD „Mein Herz wollte Freiheit“ die US-amerikanische Menschen- und Bürgerrechtsaktivistin Angela Davis sowie ihren Kampf gegen Rassismus und Ausbeutung von Menschen vor (Blue Planet Award 2011). Untermalt wird die Fotoshow von dem von Beatles-Gründer John Lennon geschriebenen Solidaritätslied „Angela“.

- > DVD „Ein Kind, das verhungert, wird ermordet!“  
Diese Fotoshow ist mit ihren erschütternden Bildern dem Schweizer Konzern- und Globalisierungskritiker Jean Ziegler sowie seinem Kampf gegen Hunger und Elend gewidmet (Blue Planet Award 2012). Die Musik „Tomorrow“ stammt von dem afrikanischen Musiker Salif Keita aus Mali.

#### ethecon Broschüren

Im Jahr 2012 hat die Stiftung neun Broschüren aus den Vorjahren in teilweise neuen Auflagen produziert sowie zwei Broschüren im Rahmen der Kampagnenarbeit bzw. der Verleihung der internationalen ethecon Preise 2012 neu erstellt.

- > ethecon Dossiers  
Alle ethecon Dossiers sind auf Deutsch lieferbar, teilweise auch auf Englisch und Spanisch:
  - \* „Jean Ziegler“ / Erstauflage 2012  
Gründliche Würdigung von Leben und Wirken des Schweizer Konzern- und Globalisierungskritikers Jean Ziegler mit Kontaktdaten, Grußworten aus aller Welt, Begründung der Stiftung für die Ehrung von Jean Ziegler mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2012, Laudatio von Prof. Hans See sowie der Dankesrede des Preisträgers selbst.
  - \* „GLENCORE stoppen!“ / Erstauflage 2012  
Fakten-Dossier zu Ivan Glasenberg (CEO), Simon Murray (Chairman), Tony Hayward (Verwaltungsrat) sowie den Großaktionären des weltgrößten Rohstoff-Multis GLENCORE/Schweiz anlässlich der Schmähung der Genannten mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award 2012. Es enthält u.a. ausführliche Informationen zu den Preisträgern, Kontaktdaten, Grußworte aus aller Welt, die Begründung der Stiftung für die Verleihung des Negativpreises sowie die Schmährede von Dr. Josef Lang.
  - \* „Angela Davis“ / Erstauflage 2011  
Gründliche Würdigung von Leben und Wirken der US-amerikanischen Bürger- und Menschenrechtsaktivistin Angela Davis mit Kontaktdaten, Grußworten aus aller Welt, Begründung der Stiftung für die Ehrung von Angela Davis mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2011, die Laudatio von Dr. Gregor Gysi sowie die Dankesrede der Preisträgerin selbst.

- \* „TEPCO stoppen!“ / Erstauflage 2011  
Fakten-Dossier zu Tsunehisa Katsumata (Chairman), Masataka Shimizu (ehem. Präsident), Toshio Nishizawa (Präsident) sowie den Großaktionären des Energiekonzerns TEPCO/Japan anlässlich der Schmähung der Genannten mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award 2011. Es enthält u.a. ausführliche Informationen zu den Preisträgern, Kontaktdaten, Grußworte aus aller Welt, die Begründung der Stiftung für die Verleihung des Negativpreises sowie die Schmährede von Prof. Elmar Altvater.
- \* „Elias Bierdel“ / Erstauflage 2010  
Gründliche Würdigung von Leben und Wirken von Elias Bierdel/Österreich mit Kontaktdaten, Grußworten aus aller Welt, Begründung der Stiftung für die Ehrung von Elias Bierdel mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2010, die Laudatio von Heidemarie Wiczorek-Zeul sowie die Dankesrede des Preisträgers selbst.
- \* „BP stoppen!“ / überarbeitete Neuauflage  
Fakten-Dossier zu Tony Hayward (ehem. CEO), Bob Dudley (CEO), Carl-Henric Svanberg (Chairman) sowie den Großaktionären des viertgrößten Konzerns der Welt, des Öl- und Energieriesen BP/Großbritannien anlässlich der Schmähung der Genannten mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award 2010. Es enthält u.a. ausführliche Informationen zu den Preisträgern, Kontaktdaten, Grußworte aus aller Welt, die Begründung der Stiftung für die Verleihung des Negativpreises sowie die Schmährede von Dr. Winfried Wolf.
- \* „Uri Avnery“ / Erstauflage 2009  
Gründliche Würdigung von Leben und Wirken des israelischen Friedens- und Menschenrechtsaktivisten Uri Avnery mit Kontaktdaten, Grußworten aus aller Welt und der Begründung der Stiftung für die Ehrung von Uri Avnery mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2009.
- \* „FORMOSA PLASTICS stoppen!“ / überarbeitete Neuauflage  
Fakten-Dossier zur Besitzerfamilie Wang, Geschäftsführer Lee Chih-tsuen und den Großaktionären des Chemie- und Gentechnik-Konzerns FORMOSA PLASTICS anlässlich der Schmähung der Genannten mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award 2009. Es enthält u.a. eine ausführliche Informationen zu den Preisträgern, Kontaktdaten, Grußworte aus aller Welt, die Begründung der Stiftung für die Verleihung des Negativpreises sowie die Schmährede von Diane Wilson.
- \* „BLACKWATER stoppen!“ / überarbeitete Neuauflage

Fakten-Dossier zu Erik Prince (Inhaber) sowie Gary Jackson, Cofer Black, Chris Taylor, Robert Richter und Brian Bonfiglio (verantwortliche Manager) des Militärkonzerns BLACKWATER/USA anlässlich der Schmähung der Genannten mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award 2008. Es enthält u.a. ausführliche Informationen zu den Preisträgern, Kontaktdaten, Grußworte aus aller Welt, die Begründung der Stiftung für die Verleihung des Negativpreises sowie die Schmährede von Dr. Peter Strutynski.

> **Sonstige Broschüren**

- \* „Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung“ / überarbeitete und aktualisierte Neuauflage

Diese erstmals 2004 erschienene Broschüre enthält alle Informationen über ethecon: Ziele, Aufbau, Arbeitsweise etc. Das Heft erfreut sich sehr großer Nachfrage.

- \* „Erbschaft & Vermächtnis“ / überarbeitete Neuauflage

Diese im Jahr 2008 erarbeitete und mehrfach aktualisierte Broschüre zu Fragen von Erbschaft und Vermächtnis wurde auch in 2012 häufig nachgefragt.

- \* „Blue Planet Project“ / überarbeitete Neuauflage

Die erstmals 2007 gedruckte Broschüre enthält sämtliche Informationen über das gleichnamige Projekt der Stiftung und wurde im Jahr 2012 in einer erweiterten Neuauflage herausgegeben.

- \* „Charta“ / aktualisierte Neuauflage

Diese Broschüre aus dem Gründungsjahr der Stiftung (2004) enthält die Grundsatzerklärung sowie die Satzung von ethecon.

- \* „Satzung“ / aktualisierte Neuauflage

Mit dieser erstmals 2004 erschienen Broschüre ist Satzung der Stiftung in der jeweils aktuellen Fassung auch separat erhältlich.

- \* „Bericht 2011“ / Erstauflage 2011

Mit diesem Jahresbericht gibt die Stiftung einen Überblick über ihre Arbeit im Jahr 2011.

### **Elektronische Medien**

Im Bereich der elektronischen Medien hat ethecon 2012 die Arbeit erfolgreich ausgebaut und verstärkt.

Zwei Tage lang bereiste die ethecon Delegation das Gebiet des Super-GAU von Fukushima in Japan, sprach mit Vertreterinnen der vielen Millionen von Staat und Konzernen alleingelassenen Strahlen-Opfer und übergab erste Spenden für das von den Opfern in Eigenregie errichtete Kinderkrankenhaus (Foto Anabel Schnura)



- > Facebook  
Die Stiftung hat seit 2011 bei facebook eine Präsenz und pflegt diese regelmäßig. Zum 31.12.2012 hatte ethecon bei facebook eine Community von 510 Fans (Vorjahr 248).
- > Internetseite  
Die Internetseite von ethecon wurde ausgebaut und weiter internationalisiert. Sie wurde im Jahr 2012 monatlich bis zu 10.000mal besucht (monatlicher Durchschnitt 3.682 Besuche).
- > eMail Newsletter [ethecon email info]  
Mit dem elektronischen Newsletter [ethecon email info] wurde auch 2011 der Kreis von ca. 6 Tsd. EmpfängerInnen mindestens einmal monatlich mit Informationen aus der Arbeit der Stiftung im Bereich Ethik und Ökonomie versorgt. Das Interesse ist auch 2012 deutlich weiter gestiegen.
- > YouTube  
Bei YouTube unterhält ethecon seit 2012 einen eigenen Kanal. Dort sind die aktuellen Filme zur Fachtagung 2012 (Public Private Partnership), zur Verleihung der beiden internationalen ethecon Preise 2012 sowie zu den Übergabeaktionen in London und Tokio zu sehen. Darüber hinaus sind auch zahlreiche ältere Beiträge hochgeladen.
- > Livestream (Live Übertragung im Internet)  
Die Verleihung der internationalen ethecon Preise 2012 wurden - wie auch in den Vorjahren - per Livestream im Internet übertragen. So konnte die gesamte Tagung in Echtzeit auf der ethecon Internetseite verfolgt werden.
- > Twitter  
Seit 2011 twittert ethecon auch regelmäßig.

### **Periodische Informationsschriften**

Auch in 2012 erschienen verschiedene regelmäßig herausgegebene Informationsschriften:

- > GremienInfo  
Mit diesem Periodikum wird der wachsende Kreis der unmittelbar zur Stiftung gehörenden Personen informiert. Dazu gehören die (Zu-)StifterInnen ebenso wie die Mitglieder von Vorstand und Kuratorium. Im Jahr 2012 erschienen zwei Ausgaben.

> ethecon intern

Dieser Informationsdienst mit einer Auflage bis zu 8 Tsd. Exemplaren richtet sich an alle an der Stiftung näher Interessierten, insbesondere an die SpenderInnen und Fördermitglieder.

> ethecon konkret

Mit fünf Ausgaben der stiftungseigenen Flugschrift ethecon konkret hat die Stiftung im Jahr 2012 in hohen Auflagen von bis zu 30 Tsd. Exemplaren die allgemeine Öffentlichkeit über ihre Projekte und Kampagnen informiert. Zwei Ausgaben erschienen in englischer Sprache.

## **Erklärungen**

Es ist mittlerweile Tradition, dass Kuratorium und Vorstand regelmäßig mit einer gemeinsamen Erklärung zu Fragen und Problemen im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie Stellung nehmen und diese Erklärungen öffentlich verbreiten:

> Mappe ethecon Erklärungen

Alle bisher erschienenen zwölf ethecon Erklärungen zu verschiedenen internationalen politischen Fragen aus dem Spannungsfeld Ethik & Ökonomie sind in einer Mappe zusammengefasst.

> Erklärung 2012: „Die Macht der Medien brechen!“

In 2012 wurde die Erklärung „Die Macht der Medien brechen!“ als gemeinsames Dokument von Vorstand und Kuratorium der Stiftung erarbeitet, verabschiedet und in hoher Auflage verbreitet.

## **Kooperationen**

Die Kooperationen mit den sozialen Bewegungen im Bereich Ethik und Ökonomie wurden auch in 2012 ausgebaut und internationalisiert. Insbesondere sind zu erwähnen:

> Findung der PreisträgerInnen

Sowohl die PreisträgerInnen für den Internationalen ethecon Blue Planet Award als auch für den Internationalen ethecon Black Planet Award wurden in Kooperation mit den weltweiten sozialen Bewegungen ermittelt. Im Januar 2012 erging ein Internationaler Call an etwa 8.000 PartnerInnen in aller Welt, mit dem zur Nominierung von PreisträgerInnen aufgefordert wurde. Die Auswertung und Bewertung der Ergebnisse dieses Call lieferten die Vorschläge für die Nominierungen.

- > **Gemeinsame Aktionen**  
Die Schmähpreise werden seit 2007 den jeweils angeprangerten PreisträgerInnen der Internationalen ethecon Black Planet Awards in Zusammenarbeit mit KooperationspartnerInnen vor Ort übergeben. In 2012 hat die Stiftung einwöchige Übergabeaktionen in Japan mit NGOs aus aller Welt und mehreren japanischen Organisationen vorbereitet und durchgeführt (siehe auch S. 20).
- > **Grußworte**  
Ausdruck der internationalen Kooperationen sind auch die zahlreichen Grußworte aus aller Welt, die ethecon anlässlich der Verleihung der beiden internationalen ethecon Preise in 2012 erreichten.<sup>24</sup>
- > **WandelStiften<sup>25</sup>**  
Seit 2011 arbeitet ethecon in Deutschland regelmäßig im Rahmen des Verbundes „WandelStiften“ mit zahlreichen fortschrittlich orientierten Stiftungen in Deutschland zusammen.
- > **Kampagnenbeteiligung**  
Neben den von ethecon selbst zu verantwortenden Kampagnen hat sich die Stiftung an zahlreichen von anderen Organisationen der nationalen und internationalen sozialen Bewegungen betriebenen Aktionen mehr oder weniger umfangreich beteiligt. Insbesondere sind die Kampagnen gegen die Todesstrafe in den USA, gegen den „Extremistenerlass“ des Familienministeriums und gegen die Änderung der Steuergesetzgebung durch das Finanzministeriums mit dem Ziel „im Verfassungsschutzbericht genannten Gruppen die Gemeinnützigkeit zu entziehen“ zu nennen. In beiden Fällen konnten in 2012 Erfolge erzielt werden, beide Ministerien haben ihre umstrittenen Vorhaben abgesagt bzw. zurückgezogen.
- > **Atomare „Menschheitskatastrophe“ in Fukushima**  
ethecon beteiligte sich anlässlich des ersten Jahrestages der atomaren „Menschheitskatastrophe“ in Fukushima an Vorbereitung und Organisation einer erstmaligen Demonstration von Japanern in Düsseldorf. Auch wollte ethecon zusammen mit dem BUND und anderen anlässlich dieses Termins eine Aktion im Rahmen der Japan-Tage in Düsseldorf durchführen, die jedoch vom Veranstalter untersagt

<sup>24</sup> Sämtliche Grußworte sind dokumentiert in den beiden ethecon Dossiers „Jean Ziegler“ und „GLENCORE stoppen!“ sowie im Internet auf der Seite der Stiftung [www.ethecon.org](http://www.ethecon.org).

<sup>25</sup> Ausführliche Information zum Verbund fortschrittlich orientierter Stiftungen in Deutschland finden sich auf der Internetseite [www.wandelstiften.de](http://www.wandelstiften.de).

wurde und deshalb als Infostand parallel zu den Veranstaltungen des Japan-Tages auf öffentlichem Gelände stattfand.

- > Spenden für eine Kinderklinik in Fukushima  
Im Rahmen der Spendenkampagne für eine Klinik zur Behandlung der von radioaktiver Strahlung betroffenen Kinder in der Katastrophenregion Fukushima in Japan kooperiert die Stiftung umfangreich mit anderen Verbänden und Organisationen im In- und Ausland.
- > Know-how-Transfer  
Zahlreiche Organisationen und MultiplikatorInnen informierten die Stiftung über Probleme und Sachverhalte im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie. Umgekehrt vermittelte die Stiftung ihr Wissen an die sozialen Bewegungen im In- und Ausland.

### **Sonstige Öffentlichkeitsarbeit**

Über all diese Publikationen und in der Öffentlichkeit wirksame politische Arbeit hinaus hat die Stiftung in 2012 umfangreich „klassische“ Öffentlichkeits- und Medienarbeit betrieben.

- > Anzeigen und Eigenwerbung  
In 2012 war ethecon mit Austauschanzeigen in einer ganzen Reihe von ausgewählten Printmedien präsent, darunter die beiden Tageszeitungen taz und junge Welt.
- > Presse-/Medienbetreuung  
Die Medien, darunter auch zahlreiche Internetportale und Blogs, wurden in 2012 regelmäßig über persönliche Kontakte sowie mit Presseerklärungen in drei Sprachen zu den verschiedenen Projekten und Kampagnen mit großer Resonanz informiert. Insbesondere die Aktionen in Japan hatten ein sehr großes Medienecho, sie waren eine Woche lang täglich in den japanischen Zeitungen und schafften es sogar in die bundesdeutschen heute-Nachrichten des ZDF. Zu Beginn der Kampagne gegen die Ausbeutung von Strafgefangenen erschienen in der jungen Welt und im Neuen Deutschland Interviews mit Vorstand bzw. Geschäftsführung. Am Tag vor der ethecon Tagung 2012 veröffentlichte die junge Welt ein von ethecon vermitteltes ausführliches Interview mit Jean Ziegler mit dem Hinweis auf unsere Veranstaltung und die Preisverleihung. In vielen kleineren Zeitungen der sozialen Bewegungen war ethecon mit größeren und kleineren Berichten und Meldungen vertreten.

> Kampagne mit Lush

Im ersten Quartal waren wir drei Monate lang in den 48 Shops der alternativen Körperpflege-Kette Lush<sup>26</sup> sowie in der Kundenzeitschrift „Lush Times“ und auf der Internetplattform von Lush massiv präsent und haben uns und unsere Arbeit vorgestellt.

## Stärkung der Stiftung

Auch wenn ethecon 2012 bereits in das neunte Geschäftsjahr ging, war (und ist) ethecon eine noch junge und auch kleine Stiftung. Entsprechend war das vordringliche Ziel für das Jahr 2012 *„der weitere Auf- und Ausbau der Stiftung durch die Gewinnung weiterer StifterInnen und weiteren Stiftungsvermögens, weiterer SpenderInnen und weiterer Spenden sowie weiterer Fördermitglieder und weiterer Förderbeiträge“* (Jahresplanung 2012, S. 5)<sup>27</sup>.

Allerdings haben sich im Jahr 2012 die Einkommensverhältnisse breiter Teile der Bevölkerung auf Grund der Umverteilungsprozesse von unten nach oben im Rahmen der Finanz- und Gesellschaftskrise weiter verschlechtert. Bereits das sechste Jahr in Folge. Auch sanken die Zinsen auf ein Rekordtief, erstmals fielen in der Geschichte der Bundesrepublik mussten für Bundesschatzbriefe sogar Negativ-Zinsen gezahlt werden. Entsprechend erschwert waren die Bedingungen für die Stärkung der Stiftung, für die Gewinnung von StifterInnen, Fördermitgliedern und SpenderInnen.

### Finanzkraft

Trotz dieser widrigen Umstände kann ethecon für 2012 gute Erfolge beim finanziellen Auf- und Ausbau der Stiftung berichten:

> (Zu-)StifterInnen / Stiftungsvermögen

Die Stiftung konnte 2012 fünf neue ZustifterInnen gewinnen (Vorjahr: zwei). Sieben StifterInnen haben ihre Zustiftungen aufgestockt (Vorjahr: vier). Insgesamt ist so die Summe des Stiftungsvermögens um 46,0 Tsd. Euro auf 736,2 Tsd. Euro und die Zahl der (Zu-)StifterInnen auf 21 gestiegen (Vorjahr: das Stiftungsvermögen stieg um 62,2 Tsd. Euro auf 690,2 Tsd. Euro, die Zahl der ZustifterInnen auf 16)

---

<sup>26</sup> she.www.lush-shop.de

<sup>27</sup> Die Jahresplanung ist ein stiftungsinternes Dokument und wird von Vorstand und Kuratorium ausgearbeitet und beschlossen.

> Inflationausgleich

Die Inflationsrate hat mit 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,3 Prozent) das Stiftungsvermögen um 13,5 Tsd. Euro gemindert (Vorjahr: 14,5 Tsd. Euro). Seit Gründung der Stiftung im Jahr 2004 summiert sich damit der inflationsbedingte Verlust auf 83,1 Tsd. Euro (Vorjahr: 69,6 Tsd. Euro). Zum Ausgleich konnte ethecon im Jahr 2012 aus dem Kreis der (Zu)StifterInnen Beträge von 13,0 Tsd. Euro gewinnen (Vorjahr: 18,2 Tsd. Euro). Zusammen mit dem in den Vorjahren geleisteten Inflationausgleich ist im Stiftungsvermögen damit ein Inflationausgleich von insgesamt 48,2 Tsd. Euro enthalten (Vorjahr: 35,2 Tsd. Euro) (siehe auch S. 42 und S. 52).

> Anspar-ZustifterInnen

Mit dem Angebot einer „Anspar-Zustiftung“ ermöglicht ethecon Zustiftungen, auch wenn nur geringe persönliche finanzielle Möglichkeiten gegeben sind. In Zusammenarbeit mit dem Sparfonds ProSolidar kann mit kleinen monatlichen Raten ab 20 Euro eine Zustiftung angespart werden. In 2012 sind fünf neue Anspar-ZustifterInnen zu ethecon gestoßen (Vorjahr: vier). Damit hat die Stiftung jetzt 14 AnsparstifterInnen (Vorjahr: neun) mit einer Ansparsumme von aktuell 14,3 Tsd. Euro (Vorjahr: 8,8 Tsd. Euro). Die angesparten Beträge der Anspar-Zustiftungen sind durch entsprechende Rücklagen gesichert (siehe auch S. 43 und Anhang S. 47).

> Fördermitglieder / Förderbeiträge

In 2012 sind 27 neue Fördermitglieder zur Stiftung gestoßen (Vorjahr: 37). Unter Berücksichtigung der Abgänge hatte ethecon zum Jahresende 162 Fördermitglieder (Vorjahr: 137). Zugewendet wurden in 2012 Förderbeiträge in Höhe von 28,3 Tsd. Euro (Vorjahr: 25,0 Tsd. Euro).

> SpenderInnen / Spenden

Die Zahl der SpenderInnen ist im Jahr 2012 weiter zurückgegangen. Die Spenden sind allerdings auf 82,5 Tsd. Euro gestiegen (Vorjahr: 63,0 Tsd. Euro).

> Drittmittel

ethecon hat in 2012 Zuschüsse von Drittmittel-GeberInnen in Höhe von insgesamt 15,7 Tsd. Euro erhalten (siehe S. 39) (Vorjahr: 13,3 Tsd. Euro).

> Darlehen

Um teure Bankkredite für die Vorfinanzierung von Aktionen und Kampagnen zu vermeiden, sucht ethecon regelmäßig (zinslose) Darlehen. Insgesamt wurden in 2012 ethecon Darlehen in Höhe von 114,0 Tsd. Euro gewährt (Vorjahr: 36,0 Tsd. Euro).

ro). Sämtliche Darlehen sind durch entsprechende Rücklagen gesichert (siehe S. 42 und Anhang S. 50).

> ethecon SolidarFonds

Im Jahr 2011 hat die Stiftung zur Sicherung ihrer Liquidität den ethecon SolidarFonds ins Leben gerufen, der regelmäßig Anleihen begibt. Bislang wurden Anteile gezeichnet in Höhe von 25,5 Tsd. Euro. Sämtliche Anleihen sind durch entsprechende Rücklagen gesichert (siehe S. 42 und Anhang S. 50).

> Rücklagen

Aufgrund von Darlehen, Zeichnung von Anteilen für den ethecon SolidarFonds, Anspar-Zustiftungen und andere gebundener Posten betragen die Rücklagen der Stiftung in 2012 insgesamt 156,8 Tsd. Euro (siehe S. 43 und Anhang S. 50) (Vorjahr: 45,8 Tsd. Euro).

### **Personalkraft**

Zur Stärkung der Stiftung gehören neben der Steigerung bzw. Sicherung der Finanzkraft der Ausbau der Arbeit und die Erhöhung der Wirksamkeit der Aktivitäten. Dabei spielen personelle Fragen eine wichtige Rolle.

Die personelle Situation bei ethecon stellte sich in 2012 dar wie folgt:

> Hauptamtliche Kraft

Bei der Arbeit stützte sich ethecon in 2012 weiterhin auf eine hauptamtliche Kraft, auf die Geschäftsführerin Bettina Schneider.

> Ehrenamtlicher Einsatz

Für die Erledigung von Aufgaben der Stiftung in den Bereichen Aktionsdurchführung, Verwaltung, Organisation, Übersetzungen, Internetarbeiten u.v.a.m. wurden in 2012 von den Mitgliedern der Gremien und vielen anderen HelferInnen und UnterstützerInnen umfangreich ehrenamtliche Arbeit in Höhe von schätzungsweise 5 Tsd. Arbeitsstunden geleistet. Das entspricht der Leistung von mindestens drei hauptamtlichen Kräften.

Wir brauchen weitere ehrenamtliche Unterstützung - etwa bei Übersetzungen (vorrangig englisch, spanisch, französisch), bei Internetarbeiten (Blogbetreuung, Twitter, Facebook etc.) oder auch bei Organisation von Kampagnen.

## Organisationskraft

Neben der Entwicklung der Finanz- und Personalkraft trägt auch die Organisationskraft zur Stärkung der Stiftung bei. Hier haben wir in 2012 Fortschritte erzielt, haben aber auch noch Defizite. So müssen wir dringend die EDV-technischen Voraussetzungen für die Arbeit der Stiftung verbessern.

## Gremien und Geschäftsstelle

Die beiden verantwortlichen Organe bei ethecon sind der Vorstand und das Kuratorium (Satzung §5). Hinzu kommen die beim Vorstand angesiedelte Geschäftsführung sowie die ehrenamtlich besetzte Geschäftsstelle in Berlin. Bis auf die Geschäftsführerin arbeiten alle Mitglieder der Gremien ehrenamtlich. Gemeinsam haben sie auch im Jahr 2012 die Stiftung geleitet und entwickelt.

### Vorstand

Im Vorstand gab es 2012 einen Wechsel: Der Stadtplaner und Personalrat Uwe Friedrich wechselte in das Kuratorium der Stiftung und die Stifterin Karen Teuber-Genn wurde in den Vorstand berufen. Neben ihr gehören dem Gremium weiterhin die beiden GründungstifterInnen Gudrun Rehmann und Axel Köhler-Schnura an. Damit besteht der Vorstand wie satzungsgemäß vorgeschrieben aus „*mindestens drei und maximal fünf Personen*“ (Satzung §6 Abs. 1) (siehe auch Anhang S. 48).

In 2012 tagte der Vorstand elfmal. Beraten wurden alle anstehenden Angelegenheiten der Stiftung. Leitlinie der Arbeit war die vom Kuratorium vorgegebene Jahresplanung für das Jahr 2012.

An mehreren Sitzungen des Vorstands nahmen zum besseren Informationsfluss und zur Sicherung einer qualifizierten Diskussion die Vorsitzende des Kuratoriums Elke von der Beeck, die Geschäftsführerin Bettina Schneider sowie das Kuratoriumsmitglied Lydia Will teil. Der Vorstand nahm seinerseits an allen Sitzungen des Kuratoriums teil.

### Geschäftsführerin

Zur Umsetzung der Arbeit steht dem Vorstand seit 2010 die hauptamtliche Geschäftsführerin Bettina Schneider mit Sitz in Düsseldorf zur Seite (siehe Anhang S. 48. Min-



Übergabe des Internationalen ethecon Blue Planet Award 2012 an den Konzern- und Globalisierungskritiker Jean Ziegler im Rahmen der ethecon Tagung in Berlin am 17.11.2012 (Foto Anabel Schnura)

destens zweimal monatlich fanden reguläre Arbeitsbesprechungen des Vorstands mit der Geschäftsführerin statt.

## **Kuratorium**

Nach dem für die Stiftung zuständigen deutschen Recht ist das Kuratorium das gesetzlich verankerte Aufsichtsgremium der Stiftung. Es bestand zu Beginn des Jahres 2012 aus sieben Personen und hatte zum Ende des Jahres sechs Mitglieder (siehe Anhang S. 49). Katharina Kniesche-Schubert schied aus persönlichen Gründen aus. Vorstand und Kuratorium danken Frau Kniesche-Schubert für ihr langjähriges Engagement und wünschen ihr alles Gute.

Das Kuratorium tagte im Jahr 2012 dreimal.

Im November 2012 wechselte die Kuratorin Karen Teuber-Genn in den Vorstand und das Vorstandsmitglied Uwe Friedrich in das Kuratorium.

Im Interesse größtmöglicher Transparenz nahmen an allen Beratungen des Kuratoriums alle Mitglieder des Vorstands teil. Auch waren alle (Zu-)StifterInnen zu den Sitzungen des Kuratoriums eingeladen.

Auf ihren Sitzungen befassten sich die KuratorInnen als höchstes Gremium der Stiftung mit der Stiftungsarbeit sowie mit vielen strategischen Fragen der Stiftung.

Zur besseren Organisation der Arbeit hat sich das Kuratorium in 2012 eine Geschäftsordnung gegeben.

## **(Zu-)StifterInnen**

Zum Jahresende 2012 umfasst der Kreis der (Zu-)StifterInnen 21 (Zu-)StifterInnen und 14 Anspar-StifterInnen. Die (Zu-)StifterInnen haben keine Verpflichtung zur Mitarbeit, können sich aber jederzeit in die Arbeit einbringen und an der Entscheidungsfindung mitwirken. Sie haben die Möglichkeit, an allen Kuratoriumssitzungen teilzunehmen. Drei (Zu-)StifterInnen haben in Vorstand und Kuratorium mit Mandaten feste Verantwortung übernommen.

## **Geschäftsstelle**

Die Stiftung hat ihren Sitz in Berlin. Entsprechend ist die Geschäftsstelle der Stiftung in Berlin (siehe Anhang S. 48). Sie ist in Privaträumen untergebracht und wird von Anke Wanka ehrenamtlich betreut. Neben der Koordination der Gremien gewährleistete die

Geschäftsstelle in 2012 zusammen mit dem Vorstand die Repräsentation der Stiftung nach außen.

### **Gremien-Info**

Der Informationsfluss zwischen allen Mitgliedern der Gremien - KuratorInnen, StifterInnen und Vorstände - wurde außerhalb der regulären Sitzungen und der übrigen Treffen mit einem vom Vorstand herausgegebenen internen Informationsdienst, dem GremienInfo, gewährleistet.

## **Finanzen**

Die Finanzen waren in 2012 geprägt von der schwierigen allgemeinen Lage: Zinsen im Rekordtief, Währungsgefahren beim Euro, Entwertung des Vermögens durch Inflation, steigende Kosten, sinkende Spenden- und Beitragsdurchschnitte auf Grund geminderter Einkommen<sup>28</sup> usw. Entsprechend wurde nicht nur die Sicherung des Vermögens vor Inflations- und anderen Verlusten, sondern auch die Sicherung der Liquidität der Stiftung zunehmend schwieriger. Erstmals haben wir Teile des Stiftungsvermögens in Edelmetallen und Nicht-Euro-Währungen gesichert. Natürlich unter Berücksichtigung unserer ethisch-ökologischen Anlage-Kriterien.

Der Jahresabschluss der Stiftung für das Jahr 2012 mit dazugehöriger Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurde vom Steuerbüro Jaentsch in Essen erstellt.

### **Einnahmen**

(ohne Darlehen und ohne Zustiftungen)

Für das Jahr 2012 weist die Gewinn- und Verlustrechnung Mittel zur Verfügung (ohne Darlehen und ohne Zustiftungen) in Höhe von insgesamt 147,7 Tsd. Euro aus (Vorjahr: 121,7 Tsd. Euro). Die Einnahmen der Stiftung speisten sich dabei aus 16,6 Tsd. Euro Zinserträgen (Vorjahr: 15,7 Tsd. Euro), 82,5 Tsd. Euro Spenden (Vorjahr: 63,0 Tsd. Euro) und 28,2 Tsd. Euro Förderbeiträgen (Vorjahr: 25,0 Tsd. Euro). Hinzu kommen Einnahmen aus Immobilien in Höhe von 4,6 Tsd. Euro (Vorjahr: 4,8 Tsd. Euro) und aus Drittmittel-Zuschüssen in Höhe von 15,5 Tsd. Euro (Vorjahr: 13,3 Tsd. Euro) (ein tabel-

---

<sup>28</sup> Laut Hans-Böckler-Stiftung sind die Realeinkommen in den letzten 10 Jahren um 2,9 Prozent gesunken. Zwar gab es 2010 und 2011 Lohnsteigerungen, doch machten diese die Verluste in den Jahren zuvor nicht wett.

larischer Überblick über die Einnahmen/Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr findet sich im Anhang S. 51).

## **Ausgaben**

(ohne Stiftungsvermögen und ohne Rückzahlung von Darlehen)

Die Gesamtausgaben (ohne Stiftungsvermögen und ohne Rückzahlung von Darlehen) beliefen sich 2012 auf 154,2 Tsd. Euro (Vorjahr: 118,0 Tsd. Euro). Davon flossen 108,5 Tsd. Euro unmittelbar in die Projekte bzw. in die Realisierung des Stiftungszweckes (Vorjahr: 104,9 Tsd. Euro). Für Verwaltung wurden 29,3 Tsd. Euro ausgegeben (Vorjahr: 11,1 Tsd. Euro). Die Kosten für die Immobilie der Stiftung betragen 2,9 Tsd. Euro (Vorjahr: 2,0 Tsd. Euro) (ein tabellarischer Überblick über die Einnahmen/Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr findet sich im Anhang S. 51).

Erhebliche Ausgaben hatten wir durch Kursverluste in Höhe von 13,5 Tsd. Euro. Auch wenn die Anlage in Fremdwährungen und Edelmetallen das Stiftungsvermögen prinzipiell schützen, sind wir dabei nicht von Kursverlusten, aber auch Schmälerung durch Inflation, geschützt. Dabei sind die Verläufe der Kurse nicht kalkulierbar. Bei den Fremdwährungen hängen sie von der Entwicklung des Euro ab, bei den Edelmetallen sind sie überhaupt nicht vorhersehbar.<sup>29</sup> Wir gehen bei der Bewertung davon aus, dass wir langfristig das Niveau der Einstandswerte realisieren.

## **Finanzergebnis**

Da die Ausgaben die Einnahmen überstiegen, schließt ethecon im Jahr 2012 mit einem Minus von 6,5 Tsd. Euro ab (Vorjahr plus 3,7 Tsd. Euro). Zusammen mit dem Vortrag aus dem Vorjahr ergibt sich eine Ergebnisrücklage von minus 2,1 Tsd. Euro (Vorjahr: plus 4,4 Tsd. Euro) (ein tabellarischer Überblick über die Einnahmen/Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr findet sich im Anhang S. 51).

## **Liquidität**

Die Liquidität der Stiftung war nicht zu jeder Zeit gesichert. Mehrfach mussten kurzfristig Darlehen und Einlagen aus dem ethecon SolidarFonds in Anspruch genommen werden, um die Zahlungsfähigkeit zu sichern.

---

<sup>29</sup> Bei den Edelmetallen ergibt sich ein erheblicher Kursverlust unmittelbar beim Kauf durch den „Spread“, das Auseinanderklaffen des Einkaufs- und des Verkaufskurses (20 Prozent und mehr).

## **Darlehen**

In 2012 erhöhten sich die von sieben Personen und einer Organisation zur Verfügung gestellten langfristigen Darlehen um 78 Tsd. Euro (Vorjahr: 2,0 Tsd. Euro) auf insgesamt 114,0 Tsd. Euro (Vorjahr: 36,0 Tsd. Euro). Diese Gelder ermöglichen den Verzicht auf teure Bankkredite und helfen bei der Vorfinanzierung der Projekte und Kampagnen der Stiftung. Alle Darlehen werden entsprechend der Auflage durch die Stiftungsbehörde über Rücklagen in voller Höhe gesichert (siehe auch Anhang S. 50).

## **ethecon SolidarFonds**

Im Jahr 2011 wurde zur Sicherung der Liquidität der Stiftung der ethecon SolidarFonds eingerichtet. Er begibt regelmäßig Anleihen. In 2012 haben drei Personen Anleihen über 25,5 Tsd. Euro gezeichnet. Alle Anleihen werden entsprechend der Auflage durch die Stiftungsbehörde über Rücklagen in voller Höhe gesichert (siehe auch Anhang S. 50).

## **Zuschüsse**

ethecon hat in 2012 Zuschüsse von vier Drittmittel-GeberInnen in Höhe von insgesamt 15,7 Tsd. Euro erhalten (Vorjahr: 13,3 Tsd. Euro). In zwei Fällen erreichten bzw. überschritten die Zuschüsse die Höhe von 5 Tsd. Euro.

## **Stiftungsvermögen**

Entscheidende Basis der Stiftungsarbeit ist das Stiftungsvermögen. Es betrug im Januar 2004 bei Gründung der Stiftung 80.000 Euro. Der Mindestbetrag einer Neu-Zustiftung liegt bei 5 Tsd. Euro. Eine bereits vorhandene Zustiftung kann in beliebiger Höhe aufgestockt werden. Bis Ende 2012 konnte durch die Gewinnung weiterer Zustiftungen, aber auch durch Erhöhung vorhandener Zustiftungen das Stiftungsvermögen auf 736,2 Tsd. Euro ausgebaut werden (Vorjahr: 690,2 Tsd. Euro). In 2012 wurden insgesamt 46,0 Tsd. Euro zugestiftet (Vorjahr: 62,2 Tsd. Euro) (siehe auch Anhang S. 50). In sieben Fällen wurden Beträge von 5 Tsd. Euro oder mehr zugestiftet.

## **Inflationsausgleich**

Das Stiftungsvermögen wird durch Inflation schleichend aufgezehrt. Im Jahr 2012 betrug die Inflationsrate 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,3 Prozent). Das bedeutete eine Wertminderung des Stiftungsvermögen um 13,5 Tsd. Euro im Jahr 2012 (Vorjahr: 14,5 Tsd. Euro) und seit Gründung der Stiftung im Jahr 2004 um 83,1 Tsd. Euro (Vorjahr: 69,6 Tsd. Euro).

Im Jahr 2012 haben die (Zu-)StifterInnen zum Ausgleich der Inflationsverluste Zustiftungen in Höhe von 13,0 Tsd. Euro vorgenommen (Vorjahr: 18,2 Tsd. Euro). Diese Zustiftungen zum Ausgleich von Inflationsverlusten sind in der Summe des Stiftungsvermögens enthalten. Insgesamt wurden damit 48,2 Tsd. Euro zum Ausgleich der Inflationsverluste zugestiftet (Vorjahr: 35,2 Tsd. Euro) (siehe auch Anhang S. 52).

### **Anspar-Zustiftungen**

ethecon bietet die Möglichkeit, mit kleinen monatlichen Sparraten eine Zustiftung von mindestens 5 Tsd. Euro anzusparen. In solchen Sparverträgen wurde bis Ende 2012 die Summe von 14,3 Tsd. Euro angespart (Vorjahr: 8,8 Tsd. Euro). Die angesparten Beträge der Anspar-Zustiftungen sind in einer entsprechenden Rücklage gesichert (siehe auch Anhang S. 50).

### **Rücklagen**

Die Rücklagen der Stiftung betragen insgesamt 893,0 Tsd. Euro (Vorjahr: 736,0 Tsd. Euro). Sie umfassen neben dem Stiftungsvermögen in Höhe von 736,2 Tsd. Euro (Vorjahr: 690,2 Tsd. Euro) auch die angesparten Beträge der Anspar-Zustiftungen in Höhe von 14,3 Tsd. Euro (Vorjahr: 8,8 Tsd. Euro), die Sicherheiten für die Darlehensverbindlichkeiten und den ethecon SolidarFonds in Höhe von 139,5 Tsd. Euro (36,0 Tsd. Euro) sowie einige gebundene Rücklagen für die Immobilie (2,0 Tsd. Euro/Vorjahr: 1,0 Tsd. Euro) und die EDV (1,0 Tsd. Euro/Vorjahr: --) (siehe Anhang S. 50).

### **Anlage des Stiftungsvermögens und der Rücklagen**

ethecon ist als rechtsfähige Stiftung unter Staatsaufsicht gesetzlich dazu verpflichtet, ihr Stiftungsvermögen zu erhalten. Danach gilt für Stiftungen, dass das Stiftungsvermögen weder verbraucht, noch gemindert werden darf. Zudem müssen Stiftungen stets „sichere Geldanlagen“<sup>30</sup> wählen.

In ihrer Satzung und Charta hat sich ethecon darüber hinaus verpflichtet, das Vermögen im Einklang mit den Zielen der Stiftung zu verwalten. In § 4 der Satzung heißt es: *„Die Maßnahmen zum ungeschmälerten Erhalt des Stiftungsvermögens sowie die Mittel zur Ertragserzielung müssen im Einklang mit den Zielen der Stiftung stehen, also*

<sup>30</sup> Diese Verpflichtung ist Augenwischerei. Es gibt im Kapitalismus keinerlei Sicherheit für Geldanlagen. In den letzten Jahren haben wir sogar lernen müssen, dass der Euro zusammenbrechen kann. Es gibt bestenfalls Geldanlagen mit höherem oder niedrigerem Risiko.

*ihrerseits ethischen und ökologischen Aspekten des Wirtschaftens sowie einem Ausgleich zwischen Ökologie und Lebensinteressen verpflichtet sein.“*

In der seit sechs Jahren anhaltenden Gesellschafts- und Finanzkrise wird es für Stiftungen allgemein, aber gerade auch für ethecon, immer schwieriger, diesen finanzpolitischen Anforderungen nachzukommen und das Stiftungsvermögen zu erhalten. Im Jahr 2012 sanken die Ertragsmöglichkeiten dramatisch weiter. Waren in den Vorjahren seit Gründung der Stiftung im Jahr 2004 bereits die Zinsen weit unter die Inflationsrate gesunken, so mussten in 2012 erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik für Bundesschatzbriefe sogar Negativ-Zinsen in Höhe eines halben Prozentes gezahlt werden.<sup>31</sup>

Kommt hinzu, dass bei ehrlicher Betrachtung ethisch-ökologische Geldanlagen mit weitaus niedrigeren Zinsen ausgestattet sind als marktüblich.<sup>32</sup> Wobei zudem zu beachten ist, dass auch solche Geldanlagen unterschiedlich sicher sind bzw. zu Verlusten führen können.<sup>33</sup>

ethecon hat die Möglichkeiten der Geldanlage auf dem Kapitalmarkt gründlich unter den von der Satzung vorgeschriebenen ethischen und ökologischen Kriterien geprüft und sich grundsätzlich für die Angebote der GLS-Bank und der EthikBank entschieden.<sup>34</sup> Für die Ansparphase der Anspar-Zustiftungen hat die Stiftung sich für den alternativen Sparfonds ProSolidar entschieden. Diese Geldinstitute und der Sparfonds folgen umfangreichen ethischen Ansprüchen im Umgang mit Geld, die auf deren Internetseiten<sup>35</sup> dokumentiert sind. Sie bieten Geldanlagen im Bereich ökologischer, kultureller und sozialer Projekte.

Darüber hinaus hat ethecon in 2012 erstmals Rücklagen in Edelmetalle und in Staatsanleihen von Nicht-Euro-Ländern gebildet, um so den drohenden Risiken des Euro vorzubeugen.<sup>36</sup>

---

<sup>31</sup> Es gibt auf dem Markt durchaus Geldanlagen, mit denen sich höhere Renditen erzielen lassen, doch handelt es sich dabei ausschließlich um spekulative bzw. riskante oder kriminelle Investments. Je spekulativer bzw. je krimineller die Geldanlage, desto höher die Rendite-Chance, aber auch das Ausfall-Risiko.

<sup>32</sup> Die Behauptung, dass auch mit „grünen“, „alternativen“ etc. Geldanlagen marktübliche oder gar über dem Markt liegende Erträge erzielt werden können, erweisen sich bei ernsthafter Prüfung als nicht stichhaltig. Bei den gegebenen wirtschaftlichen Gesetzmäßigkeiten ist dies auch völlig unmöglich. Renditen lassen sich einzig durch Ausbeutung von Mensch und/oder Umwelt erzielen. Ethische Geldanlagen streben stets die Minimierung von Ungerechtigkeit und Ausbeutung an, ihre Renditen müssen also ex definitione unter den allgemeinen Marktwerten liegen, die auf höherer Ausbeutung basieren.

<sup>33</sup> So brachen in 2012 beispielsweise zahlreiche Solar-Unternehmen zusammen, die gemeinhin als ethisch-ökologische Geldanlagen eingestuft und von vielen Stiftungen für die Sicherung des Stiftungsvermögens genutzt wurden.

<sup>34</sup> GLS-Bank und EthikBank sind zugleich die beiden Hausbanken der Stiftung.

<sup>35</sup> vgl. [www.EthikBank.de](http://www.EthikBank.de) / [www.gls.de](http://www.gls.de) / [www.ProSolidar.net](http://www.ProSolidar.net)

<sup>36</sup> In 2012 hat erstmals eine Großbank (CommerzBank) den Zusammenbruch des Euro in ihrem Geschäftsbericht als „Szenario“ berücksichtigt.

Damit sind die Anlagen zur Sicherung des Stiftungsvermögens breit gestreut von Immobilien bis zu Edelmetallen. Eine komplette Übersicht findet sich im Anhang (S. 51).

## Mitgliedschaften

ethecon ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen<sup>37</sup> und im Verbund alternativer und politisch fortschrittlich bewegter Stiftungen WandelStiften<sup>38</sup>.

## Bestätigung/Entlastung

Der Bericht für das Jahr 2012 wurde auf der Sitzung des Kuratoriums am 16. März 2013 bestätigt. Der Vorstand wurde entlastet.

---

<sup>37</sup> she. auch [www.stiftungen.org](http://www.stiftungen.org)

<sup>38</sup> she. auch [www.wandelstiften.de](http://www.wandelstiften.de)



ethecon Delegation bei Übergabe des ethecon Black Planet Awards 2011 an die Verantwortlichen von TEPCO zu Besuch im Occupy-Camp in Tokyo (Foto Anabel Schnura)

## Anhang

**(01) Name der Stiftung**

ethecon  
Stiftung Ethik & Ökonomie

**(02) Sitz der Stiftung**

Berlin/Deutschland

**(03) Stiftungsurkunde**

Senatsverwaltung für Justiz der Stadt Berlin  
Urkunde Nr. 3416/701 - II.2

**(04) Steuerbegünstigung**

Die Stiftung ist als gemeinnützig und mildtätig bestätigt mit dem bis 2016 geltenden Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I Berlin vom 19. Oktober 2012.

**(05) Steuer-Nummer**

27/605/56931

**(06) Erstellung Jahresabschluss**

Steuerbüro Jaentsch/Essen

**(07) StifterInnen**

Die Stiftung wurde von zwei StifterInnen gegründet:  
Gudrun Rehmann/Detmold und Axel Köhler-Schnura/Düsseldorf.

**(08) ZustifterInnen (per 31.12.2012)**

Zu den zwei StifterInnen sind weitere 19 ZustifterInnen gestoßen.

**(09) Anspar-ZustifterInnen (per 31.12.2012)**

Anspar-ZustifterInnen sparen mit monatlichen Sparraten von mind. 20 Euro eine Zustiftung an. Derzeit hat die Stiftung 14 Anspar-ZustifterInnen.

**(10) Fördermitglieder** (per 31.12.2012)

Die Stiftung hat 162 Fördermitglieder.

**(11) Geschäftsstelle der Stiftung**

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Anke Wanka (ehrenamtlich)

Ahrenschooper Str. 73

13051 Berlin

Fon 030 - 22 32 51 45

eMail info@ethecon.org

**(12) Anschrift von Vorstand und Geschäftsführung**

Schweidnitzer Str. 41

40231 Düsseldorf

Fon 0211 - 26 11 210

Fax 0211 - 26 11 220

eMail aks@ethecon.org

**(13) Mitglieder des Vorstands** (alphabetisch / per 31.12.2012)

Die Satzung der Stiftung schreibt für den Vorstand der Stiftung „*mindestens drei und maximal fünf Personen*“ vor. Derzeit sind im Vorstand drei Personen:

Köhler-Schnura, Axel

Jahrgang 1949 / Düsseldorf / Gründungstifter

Dipl. Kfm.

Dachverband der Kritischen AktionärInnen, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA), Gewerkschaft verdi

Preis Business Crime Control (1998)

Preis für Zivilcourage (2000)

Henry Mathews Preis (2011)

Rehmann, Gudrun

Jahrgang 1939 / Detmold / Gründungstifterin

Journalistin / Lektorin / Orgelspiel

Gefängnis-, Flüchtlings-, Alten- und Behindertenarbeit

Teuber-Genn, Karen

Jahrgang 1954 / Lübeck

Dipl. Päd. (Theaterpädagogik)

Gewerkschaft verdi

**(14) Mitglieder des Kuratoriums** (alphabetisch / per 31.12.2012)

Die Satzung der Stiftung schreibt „*mindestens fünf und maximal neun*“ Mitglieder für das Kuratorium vor. Derzeit sind im Kuratorium sechs Personen:

Beeck, Elke von der

Jahrgang 1947 / Wuppertal

Supervisorin

Deutsche Gesellschaft für soziale Psychiatrie (DGSP), Institut für systemische Therapie und Beratung, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA)

Friedrich, Uwe

Jahrgang 1958 / Bonn

Dipl. Ing. (Stadtplaner)

Personalrat, Gewerkschaft verdi, Pestizid Aktionsnetzwerk (PAN)

Meyer, Friedhelm

Jahrgang 1935 / Düsseldorf

Pfarrer i.R.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA), Kairos Europa, Psychosoziales Zentrum Düsseldorf, Solidarische Kirche im Rheinland

Schnura, Christiane

Jahrgang 1958 / Düsseldorf

Dipl. Soz. Päd.

Gewerkschaft verdi, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA), Kampagne für saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign / CCC)

Henry-Mathews-Preise 2009

Teuber, Wolfgang  
 Jahrgang 1954 / Lübeck  
 Starkstromelektriker, Journalist  
 Gewerkschaft verdi, antifaschistisches Engagement

Will, Lydia  
 Jahrgang 1986 / Bergisch-Gladbach  
 Studentin (Lehramt)  
 Gewerkschaft verdi, Antifa-Arbeit

<b>(15) Bilanz</b> (per 31.12.2012)	<b>aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>
Aktiva		
Immobilien	60.000,00 €	60.000,00 €
Finanzanlagen	820.046,39 €	679.882,33 €
Kasse	11.084,61 €	498,25 €
Summe	<u>891.131,00 €</u>	<u>740.380,58 €</u>
Passiva		
Stiftungskapital	736.200,00 €	690.200,00 €
Mittelvorträge	-2.092,39 €	4.396,58 €
Verbindlichkeiten	156.823,39 €	45.784,00 €
Transit	200,00 €	0,00 €
Summe	<u>891.131,00 €</u>	<u>740.380,58 €</u>
<b>(16) Stiftungsvermögen und Rücklagen</b> (per 31.12.2012)	<b>aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>
Stiftungsvermögen	736.200,00 €	690.200,00 €
Rücklagen für Anspar-Zustiftungen	14.318,00 €	8.784,00 €
Rücklagen für Darlehen	114.000,00 €	36.000,00 €
Rücklagen SolidarFonds	25.500,00 €	0,00 €
Rücklage Immobilie	2.000,00 €	1.000,00 €
Rücklage EDV	1.000,00 €	0,00 €
Summe	<u>893.018,00 €</u>	<u>735.984,00 €</u>

**(17) Anlage des Stiftungsvermögens**

(per 31.12.2012)

	<b>aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>
SparBriefe	680.318,00 €	634.098,33 €
Wertpapiere	54.503,34 €	0,00 €
Edelmetalle	74.166,00 €	0,00 €
Immobilie	60.000,00 €	60.000,00 €
	.....	.....
Summe	<u>868.987,34 €</u>	<u>694.098,33 €</u>

**(18) Gewinn- und Verlustrechnung**

(per 31.12.2012)

	<b>aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>
Einnahmen		
Spenden	82.544,45 €	62.982,19 €
Zuschüsse	15.700,00 €	13.300,00 €
Förderbeiträge	28.245,50 €	24.968,00 €
Zinsen	16.581,35 €	15.689,66 €
Immobilie	4.634,80 €	4.747,56 €
	.....	.....
Summe	<u>147.706,10 €</u>	<u>121.687,41 €</u>
Ausgaben		
Projekte	108.520,14 €	104.861,68 €
Verwaltung	29.321,63 €	11.125,76 €
Immobilie	2.901,84 €	1.957,83 €
Kursverluste	13.451,46 €	0,00 €
	.....	.....
Summe	<u>154.195,07 €</u>	<u>117.945,27 €</u>
Saldo		
(Verlust)	- 6.488,97 €	3.742,14 €
Vortrag 2011	4.396,58 €	654,44 €
	.....	.....
Ergebnis	<u>- 2.092,39 €</u>	<u>4.396,58 €</u>

<b>(19) Inflation</b> (per 31.12.2012)	<b>aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>
Stiftungsvermögen nominal	736,2 T€	690,2 T€
Inflationsrate in 2012	2,0 %	2,3 %
Wertverlust im Jahr 2012	13,5 T€	14,5 T€
Wertverlust gesamt seit 2004	83,1 T€	69,6 T€
Stiftungsvermögen inflationsbereinigt	653,1 T€	620,6 T€
Ausgleichszahlung in 2012	13,0 T€	18,2 T€
Ausgleichszahlungen seit 2004	48,2 T€	35,2 T€
ungedeckter Inflationsverlust	34,9 T€	34,4 T€
Stiftungsvermögen nach Ausgleich	701,3 T€	655,8 T€



Reges Interesse für Informationsstand von ethecon (Foto Arbeiterfotografie)

# In eigener Sache: Die Stiftung ethecon



Unser Blauer Planet ist in ernster Gefahr. Das wird inzwischen auch von Politik und Wissenschaft nicht mehr ignoriert. Kriege, soziales Elend und Ruin der Umwelt greifen um sich. Es droht sogar der Zusammenbruch der ökologischen Systeme.

Allerdings wird die Ursache geleugnet: Die mit dem weltweit vorherrschenden Wirtschaftssystem unveränderlich verbundene Profitgier. Das Profitprinzip ist verantwortlich für Ungerechtigkeit, Ausbeutung und ökologischen Ruin. Zumal es zunehmend zum einzigen Kriterium der Gestaltung von Gesellschaft und Umwelt wird.

Eine andere, eine gerechte und ökologisch intakte Welt lässt sich nur mit Entwicklung und Durchsetzung umweltgerechter und menschenwürdiger Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle jenseits von Profitmaximierung erringen. Um dies zu erreichen, muss sozial bewegt, konzern- und globalisierungskritisch an den Wurzeln angesetzt werden, im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie. Zum Wohl von Ökologie und Gesellschaft muss das Primat ethischer Prinzipien gegenüber der Ökonomie durchgesetzt werden. Die Rettung des Planeten wird nur möglich mit dem Sturz des Profitprinzips, mit der Verankerung ethischer Prinzipien in der Ökonomie.

Diese Veränderung der gesellschaftlichen Entwicklung hin zu Gerechtigkeit und intakter Umwelt, die Überwindung des Profitprinzips ist kurzfristig nicht zu machen. Es bedarf eines langen Atems und großer Ausdauer. Um den notwendigen Wandel zu erreichen, müssen breite gesellschaftliche Bewegungen entwickelt und die zersplitterten Kräfte gebündelt werden. Dabei reichen gute Ideen und ehrenamtliches Engagement alleine nicht aus, um Durchhaltevermögen auf lange Sicht zu sichern. Es müssen auch ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie setzt genau hier an. Während Vereine und andere Organisationen, historisch gesehen, nur kurzfristig agieren, folgt ethecon der Einsicht, dass erfolgreiche Arbeit zur Durchsetzung ethischer Prinzipien zum Wohl von Ökologie und Gesellschaft auf lange Sicht angelegt werden muss. Weit über den Wechsel der Generationen hinaus. Bereits die Wahl der Rechtsform als Stiftung war wohlüberlegt, um so den nötigen langen Atem zu sichern, der für Durchsetzung und Sicherung des Solidarprinzips gegenüber dem Profitprinzip erforderlich ist.

Um künftigen Generationen eine starke Stiftung zu hinterlassen, sucht ethecon Zustiftungen, Spenden und Fördermitglieder. Gegründet im Jahr 2004 konnte die Stiftung ihr Gründungskapital von 85 Tsd. Euro mit weiteren Zustiftungen bereits vervielfachen

(jeweils aktueller Stand siehe Stiftungsbroschüre „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung“ oder [www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)).

Dabei richtet sich an Menschen, die angesichts der verheerenden ökologischen und sozialen Entwicklungen mit ihrem Vermögen verantwortungsbewusst umgehen (möchten). Viele Menschen wollen über eine gerechtere Welt nicht nur reden, sondern suchen nach Wegen, diese zu realisieren. Immer mit dem Ziel, kommenden Generationen ein Leben in unversehrter Umwelt, in Frieden und unter menschenwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

## Jetzt handeln

Auch Sie können helfen. Wenn Sie der Meinung sind, dass den herrschenden profitbestimmten Verhältnissen langfristig wirksamer, über den Wechsel der Generationen andauernder Widerstand entgegengesetzt, dass ein Wandel weg vom Profitsystem hin zu einem Solidarsystem bewirkt werden muss, dann unterstützen Sie ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie. Ist keine Zustiftung (ab 5 Tsd. Euro) möglich, so hilft auch Ihre Spende oder, besser noch, Ihre Fördermitgliedschaft (ab 60 Euro im Jahr). möglich ist auch, eine Zustiftung über einen längeren Zeitraum anzusparen (ab 20 Euro monatlich).

So oder so, alle Zuwendungen sind steuerlich begünstigt. Die Freigrenzen übersteigen die von normalen Spenden um ein Vielfaches und sind auch bedeutend vorteilhafter als im Falle von Parteispenden.

Handeln Sie jetzt! ethecon braucht Sie. Als Stifter/in, Spender/in oder als Fördermitglied. Bestellen Sie die ausführliche Stiftungsbroschüre „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung“. Nutzen Sie die beiliegende Rückantwort an die Stiftung.

Falls das Antwortformular fehlt, erreichen Sie ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie im Internet unter [www.ethecon.org](http://www.ethecon.org) bzw. unter diesen Anschriften:

Dipl. Kfm. Axel Köhler-Schnura (Gründungsstifter)

Schweidnitzer Str. 41, 40231 Düsseldorf

Fon 0211 - 26 11 210, Fax 0211 - 26 11 220, eMail [aks@ethecon.org](mailto:aks@ethecon.org)

Ahrenschooper Str. 73, 13051 Berlin

Fon 030 - 22 32 51 45, eMail [info@ethecon.org](mailto:info@ethecon.org)



**ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie**  
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economics

**[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)**



**ethecon** Stiftung Ethik & Ökonomie  
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economics

**[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)**